

Stadtteilentwicklungskonzept für die Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Schwerpunkt Verkehr & Mobilität

Stand 12/2025

RAMBOLL

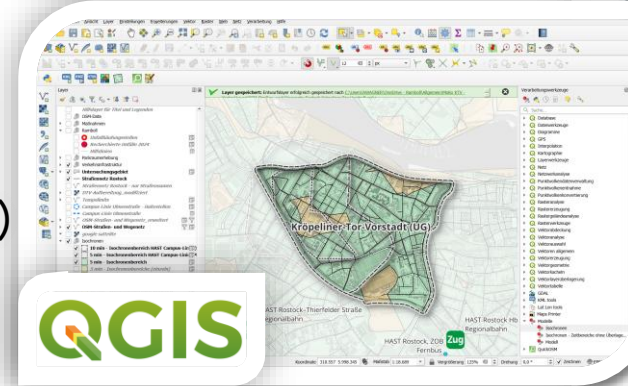
Bright ideas.
Sustainable change.



Bestandsanalyse

Bestandsanalyse – Methodisches Vorgehen

- Analyse des Rahmenplans
- Auswerten bereitgestellter Unterlagen und Daten (Unfalldaten, Verkehrszählungen, Planungen, Satzungen etc.)
- Vor-Ort-Begehungen und virtuelle Besichtigungen (street view, look around, Mapillary)
- GIS-basierte Projektbearbeitung (Geodatenquellen: Geoport HRO, Tiefbauamt HRO, Open Data)
- Parkraumerhebung durch ScanCars
 - werktags: 15.10. und 16.10.2024 (Di + Mi)
 - Wochenende: 09.11. und 10.11.2024 (Sa + So)
- umfangreiche Beteiligung (z. B. Information und Beteiligung in einer Auftaktveranstaltung, auf dem Weihnachtsmarkt, auf dem KTV-Fest, zwei Online-Beteiligungen, je eine Begehung mit Kindern, Jugendlichen und Senioren, Beteiligung verschiedener Akteure etc.)



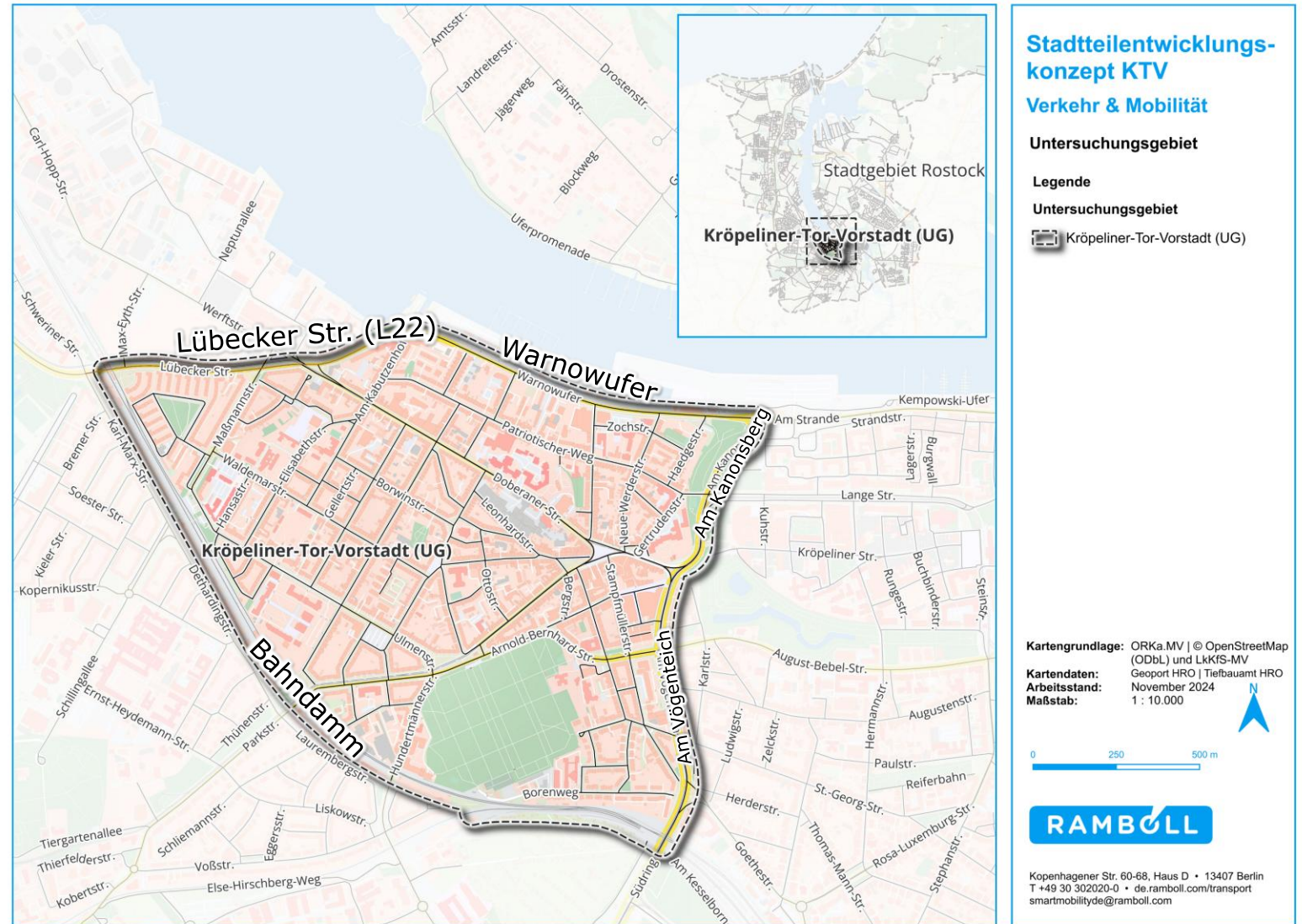
Städtebaulicher Rahmenplan
Kröpeliner-Tor-Vorstadt
2022



Foto: Antje Kindler

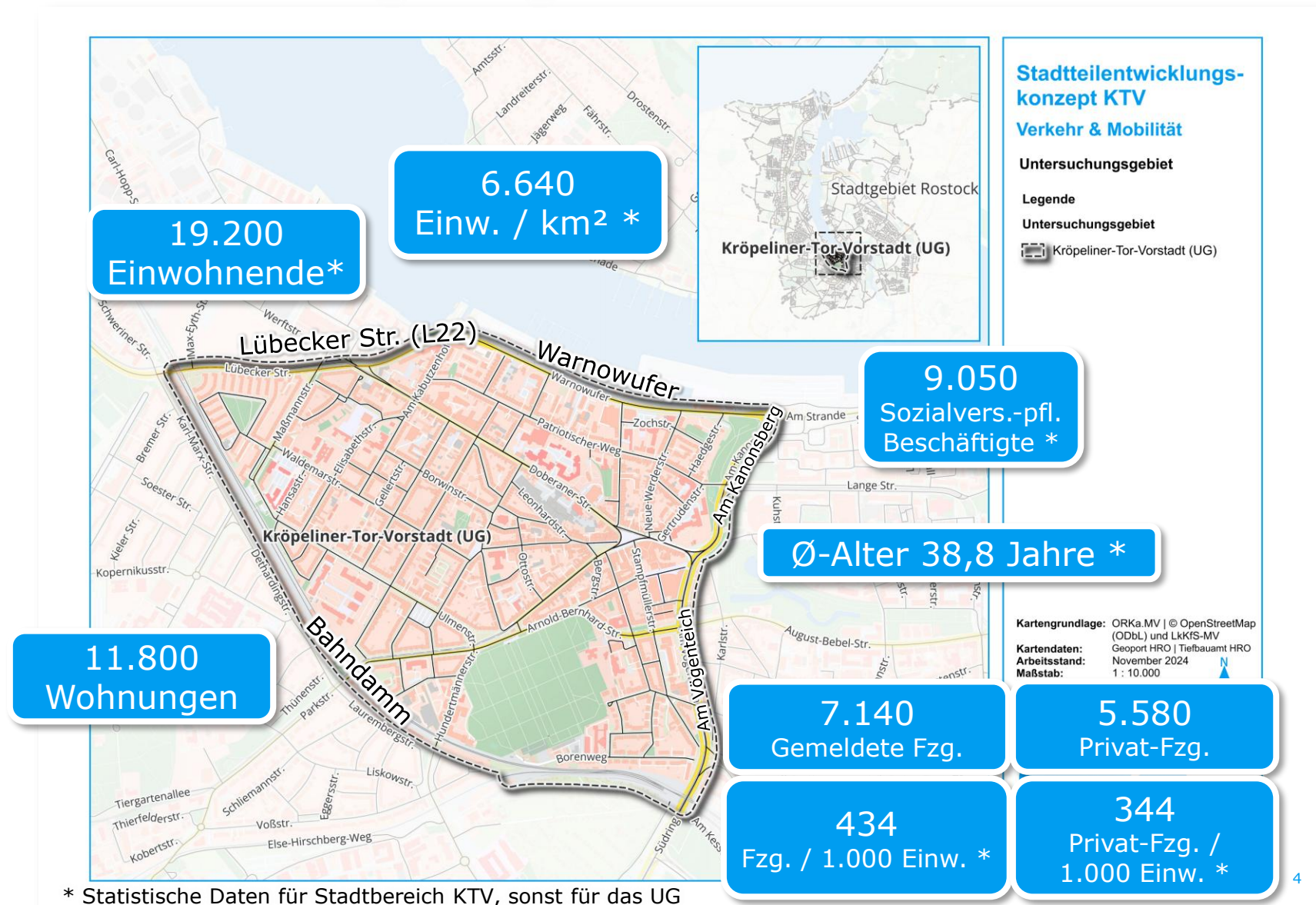
Das Untersuchungsgebiet...

- wird eingegrenzt von den Hauptverkehrsstraßen...
 - Lübecker Straße / Warnowufer
 - Am Kanonsberg / Am Vögenteich und
 - dem Bahndamm
- umfasst ca. 180 ha und
- ist deckungsgleich mit dem Rahmenplan



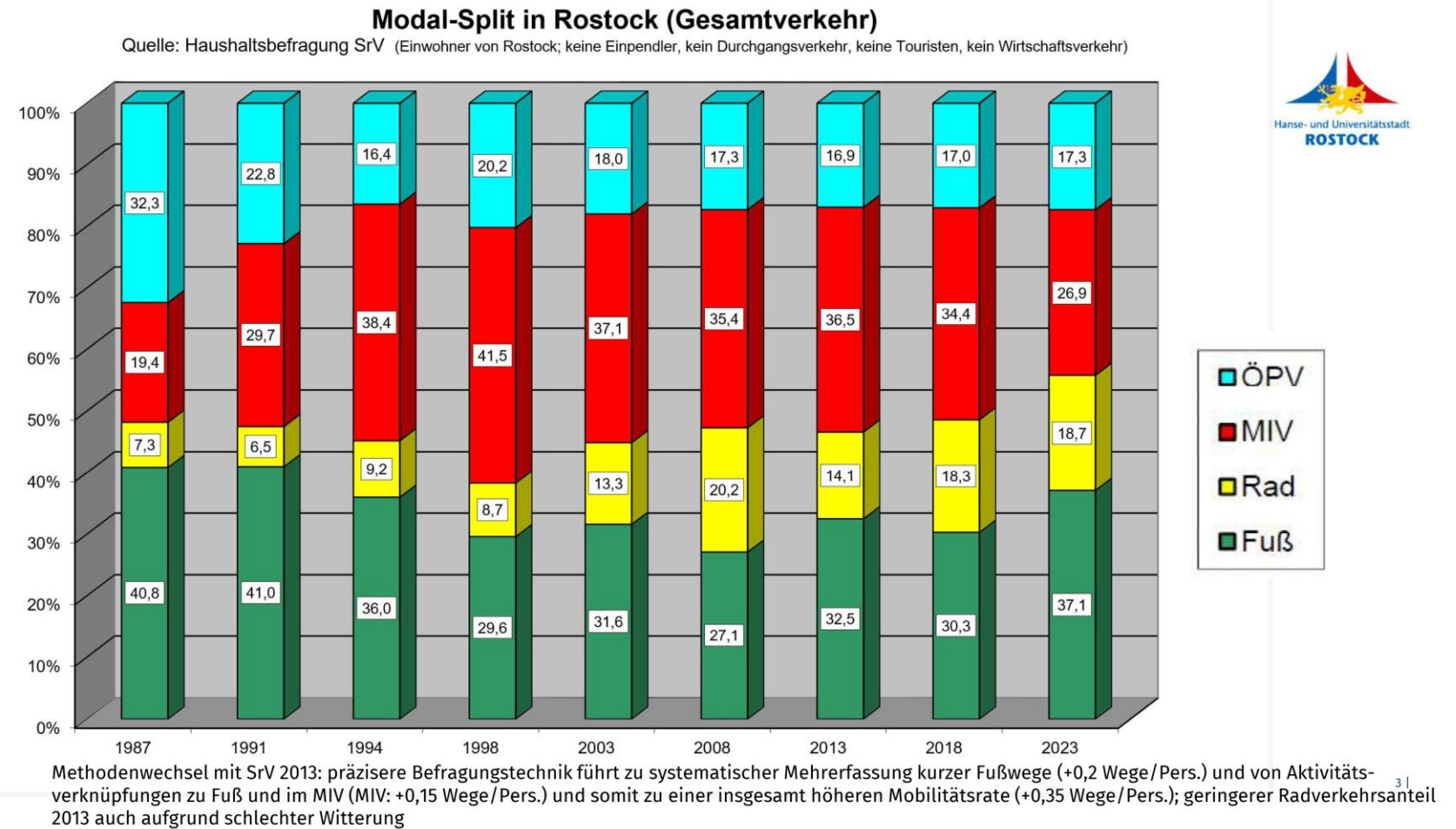
Die Kröpeliner-Tor-Vorstadt (KTV) ist in Rostock...

- der am dichtesten besiedelte Stadtbereich
- einer der größten Arbeitsstandorte
- der jüngste Stadtbereich
- das beliebte und bunte Szene- und Kneipenviertel



Modal Split

- 10 Jahre nach der Wende (1987) Verdopplung Anteils des motorisierten Individualverkehrs (MIV) am Gesamtverkehr
- Anteil MIV seit 1998 sinkend (nach 25 Jahren weiter über dem Wendeniveau)
- Anteil des Umweltverbundes (öffentlicher Personenverkehr (ÖPV), Rad- und Fußverkehr) seit 1998 zunehmend



Modal Split

Anteil des Umweltverbundes, SrV 2018: 65,6 %
 ... , SrV 2023: 73,1 %
 Zielwert aus den Leitlinien zur Stadtentwicklung (2010) für 2025: 70 %

Modal-Split-Anteile der 16 SrV-Vergleichsstädte 2018 *

	MIV **		zu Fuß		Fahrrad		ÖV ***
1 Heidelberg	29	1 Rostock	30	1 Karlsruhe	31	1 Potsdam	21
2 Potsdam	32	2 Kiel	30	2 Heidelberg	29	2 Darmstadt	18
3 Karlsruhe	33	3 Heidelberg	29	3 Cottbus	24	3 Rostock	17
4 Rostock	34	4 Schwerin	28	4 Potsdam	23	4 Augsburg	16
5 Darmstadt	35	5 Mannheim	28	5 Darmstadt	22	5 Mannheim	15
6 Kiel	38	6 Augsburg	26	6 Kiel	22	6 Magdeburg	14
7 Mannheim	40	7 Darmstadt	25	7 Neumünster	21	7 Schwerin	14
8 Augsburg	41	8 Magdeburg	25	8 Rostock	18	8 Heidelberg	13
9 Magdeburg	43	9 Ludwigshafen	25	9 Magdeburg	18	9 Hanau	13
10 Schwerin	43	10 Karlsruhe	25	10 Dessau-Roßlau	18	10 Brandenburg a. d. Havel	12
11 Cottbus	44	11 Brandenburg a. d. Havel	24	11 Mannheim	17	11 Ludwigshafen	12
12 Brandenburg a. d. Havel	48	12 Hanau	24	12 Augsburg	17	12 Karlsruhe	12
13 Ludwigshafen	49	13 Potsdam	24	13 Brandenburg a. d. Havel	16	13 Kiel	10
14 Hanau	51	14 Cottbus	23	14 Schwerin	15	14 Cottbus	9
15 Neumünster	53	15 Dessau-Roßlau	22	15 Ludwigshafen	15	15 Neumünster	6
16 Dessau-Roßlau	53	16 Neumünster	20	16 Hanau	12	16 Dessau-Roßlau	6

*Vergleichsauswertung für 2023 liegen nicht vor

**Motorisierter Individualverkehr

***Öffentlicher Verkehr (z. B. Bus, Straßenbahn)

Übersicht der Beteiligungsformate

Bürger:innen

13.12.2024	Weihnachtsmarkt: Aufsuchende Beteiligung
18.01.2025	Auftaktveranstaltung
18.01. - 08.02.2025	Erste Online-Beteiligung
24.05.2025	KTV-Fest: Aufsuchende Beteiligung
19.06.2025	Begehungen mit Kindern und Jugendlichen: Aufsuchende Beteiligung
20.06.2025	Begehungen mit Senioren: Aufsuchende Beteiligung
05.08.-02.09.2025	Zweite Online-Beteiligung

Übersicht der Beteiligungsformate

Stakeholder	
11.03.2025	1. Akteursworkshop
06.05.2025	2. Akteursworkshop

Verkehrsverhalten in der KTV

(Ergebnisse der ersten Online-Beteiligung vom 18.01. bis 08.02.2025 mit 132 Teilnehmenden)

- zu Fuß gehen ist die gängigste Art sich in der KTV fortzubewegen
- 3 von 4 Personen nutzen häufig das Fahrrad in der KTV (Mehrfachantworten waren möglich)
- Sharingangebote und E-Roller spielen eine geringe Rolle

Mit welchem Verkehrsmittel bist Du in der KTV hauptsächlich unterwegs?

27% Bus und Bahn

95% zu Fuß

73% Fahrrad

27% Auto (selbst- oder mitfahrend)

3% E-Roller

1% Sonstiges

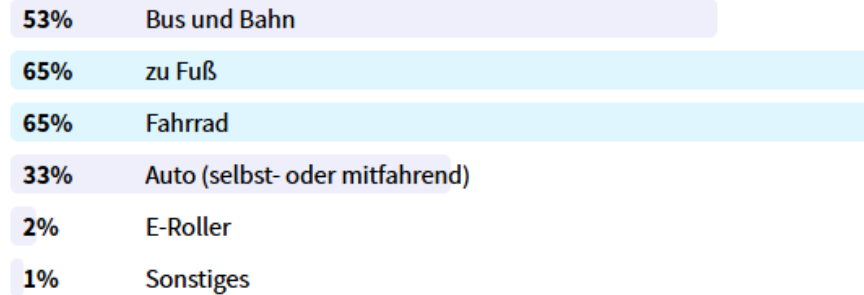
n = 206 Antworten von 91 teilnehmenden Personen (Mehrfachantworten mgl.)

Verkehrsverhalten in der KTV

(Ergebnisse der ersten Online-Beteiligung vom 18.01. bis 08.02.2025 mit 132 Teilnehmenden)

- zu Fuß gehen und Radfahren sind die gängigsten Arten sich in Rostock fortzubewegen
- jede:r Zweite nutzt auch Bus und Bahn
- jede:r Dritte nutzt das Auto, um sich in Rostock fortzubewegen

Mit welchem Verkehrsmittel bist Du in Rostock hauptsächlich unterwegs?

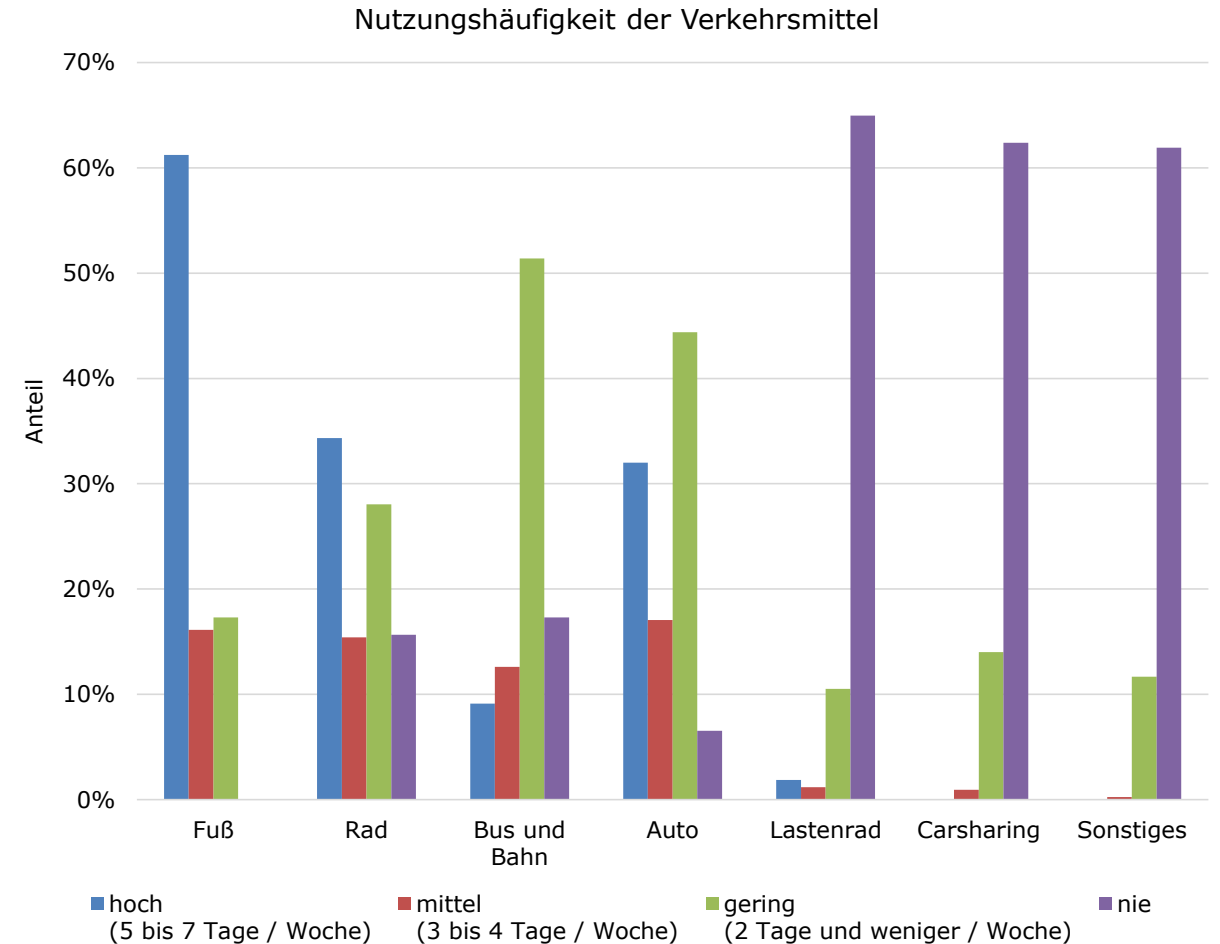


n = 202 Antworten von 92 teilnehmenden Personen (Mehrfachantworten mgl.)

Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel in der KTV

(Ergebnisse der zweiten Online-Beteiligung vom 05.08.-02.09.2025 mit 435 Teilnehmenden)

- Umweltverbund dominiert bei der Fortbewegung
- zu Fuß gehen und Radfahren sind die gängigste Art sich täglich fortzubewegen
- geringe Nutzungshäufigkeit des Autos (rund 50 % nutzen das Auto wenig oder nie)
- Carsharing, Lastenräder und andere Fortbewegungsmittel haben enormes Nutzungspotential

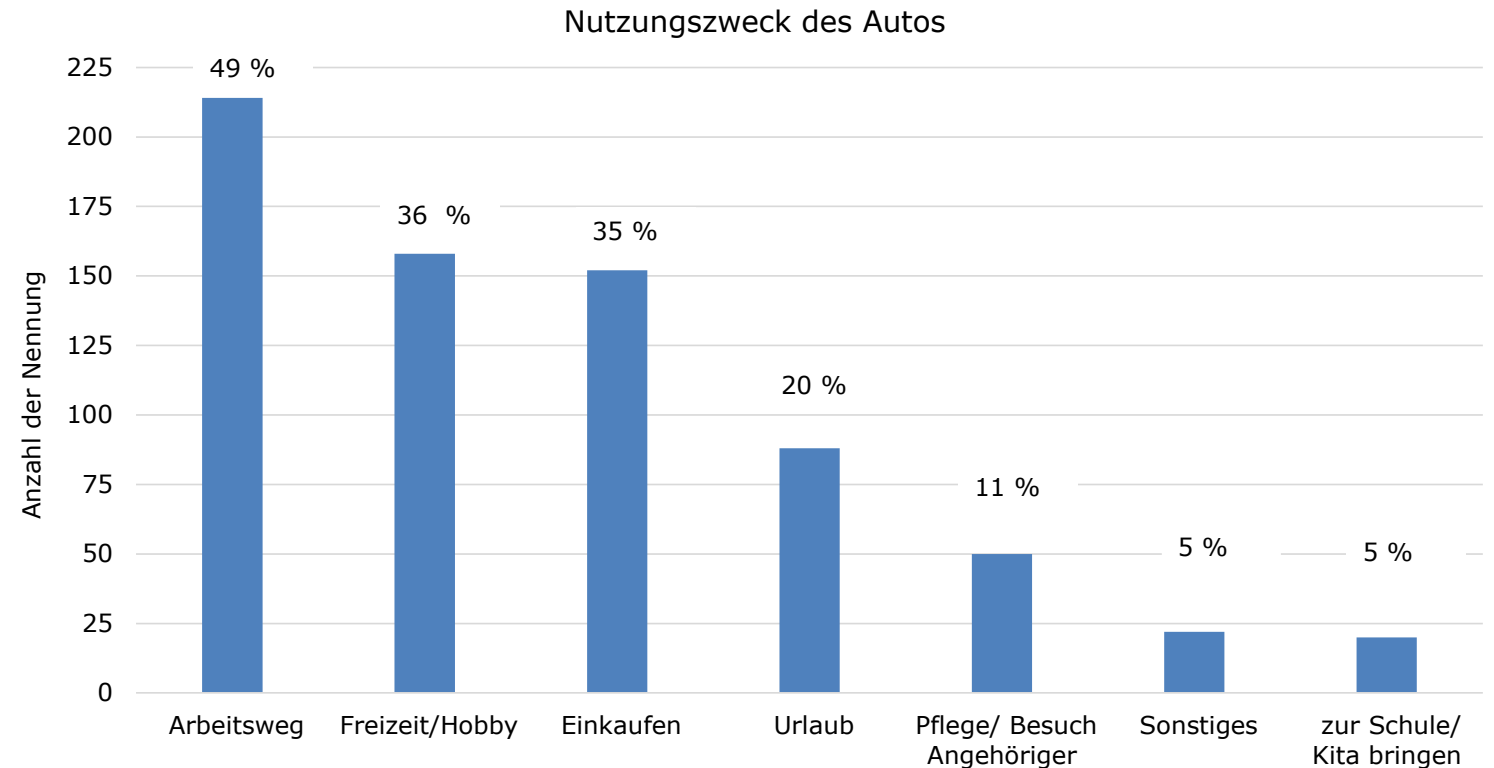


n = 2.603 Antworten (Mehrfachantworten mgl.
berücksichtigt wurden vollständig ausgefüllt Bögen)

Nutzungshäufigkeit und Hauptnutzungszweck

(Ergebnisse der zweiten Online-Beteiligung vom 05.08.-02.09.2025 mit 435 Teilnehmenden)

- rund die Hälfte der Teilnehmenden nutzen das Auto für den Arbeitsweg
- jeweils ein Drittel nutzen das Auto in der Freizeit bzw. das Hobby oder zum Einkaufen



n = 704 Antworten (Mehrfachantworten mgl., berücksichtigt wurden vollständig ausgefüllt Bögen)

Städteranking

Ortsgrößenklasse 200.000 bis 500.000 Einwohner

Rang	Ortsname	Gesamtbewertung	Vergleich mit Gesamtbewertung 2020
1	Münster	3,04	o
2	Karlsruhe	3,09	o
3	Freiburg im Breisgau	3,11	+
4	Kiel	3,40	o
5	Braunschweig	3,75	o
6	Bonn	3,82	++
7	Bielefeld	3,90	o
8	Wiesbaden	3,95	o
9	Rostock	3,95	o
10	Augsburg	3,99	o
11	Mainz	3,99	o
12	Mannheim	3,99	o
13	Aachen	3,99	+
14	Kassel	4,08	o
15	Chemnitz	4,13	o
16	Erfurt	4,14	o
17	Lübeck	4,27	o
18	Oberhausen	4,27	-
19	Wuppertal	4,30	o
20	Bochum	4,31	o
21	Halle/ Saale	4,32	o
22	Gelsenkirchen	4,34	o
23	Mönchengladbach	4,35	o
24	Magdeburg	4,38	o
25	Duisburg	4,51	o
26	Krefeld	4,52	o

Legende für Spalte „Vergleich mit Gesamtbewertung 2020“

++	starke Verbesserung	Gesamtbewertung 2022 ist mehr als 0,3 Notenstufen besser als im Jahr 2020
+	leichte Verbesserung	Gesamtbewertung 2022 ist zwischen 0,15 und 0,3 Notenstufen besser als im Jahr 2020
o	relative Konstanz	Gesamtbewertung 2022 ist weniger als 0,15 Notenstufen besser oder schlechter als im Jahr 2020
-	leichte Verschlechterung	Gesamtbewertung 2022 ist zwischen 0,15 und 0,3 Notenstufen schlechter als im Jahr 2020
--	starke Verschlechterung	Gesamtbewertung 2022 ist mehr als 0,3 Notenstufen schlechter als im Jahr 2020
k.A.		keine Daten für 2020 verfügbar

Stärken und Schwächen

... in der Einzelbewertung³

geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	2,1
Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,5
Radfahren durch Alt und Jung	2,7
zügiges Radfahren	3,1
Spaß oder Stress	3,7
Wegweisung für Radfahrer	3,7
Abstellanlagen	3,7
Fahrradförderung in letzter Zeit	3,8
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,9
Konflikte mit Fußgängern	3,9
Fahrradmitnahme im ÖV	3,9
Werbung für das Radfahren	4,0
Reinigung der Radwege	4,0
Medienberichte	4,1
Fahrraddiebstahl	4,1
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	4,1
Sicherheitsgefühl	4,3
Hindernisse auf Radwegen	4,3
Oberfläche der (Rad)wege	4,4
Winterdienst auf Radwegen	4,4
Ampelschaltungen für Radfahrer	4,4
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	4,5
Konflikte mit Kfz	4,5
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	4,6
Breite der (Rad)wege	4,8
Führung an Baustellen	4,9
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	5,0

Stärken



Schwächen

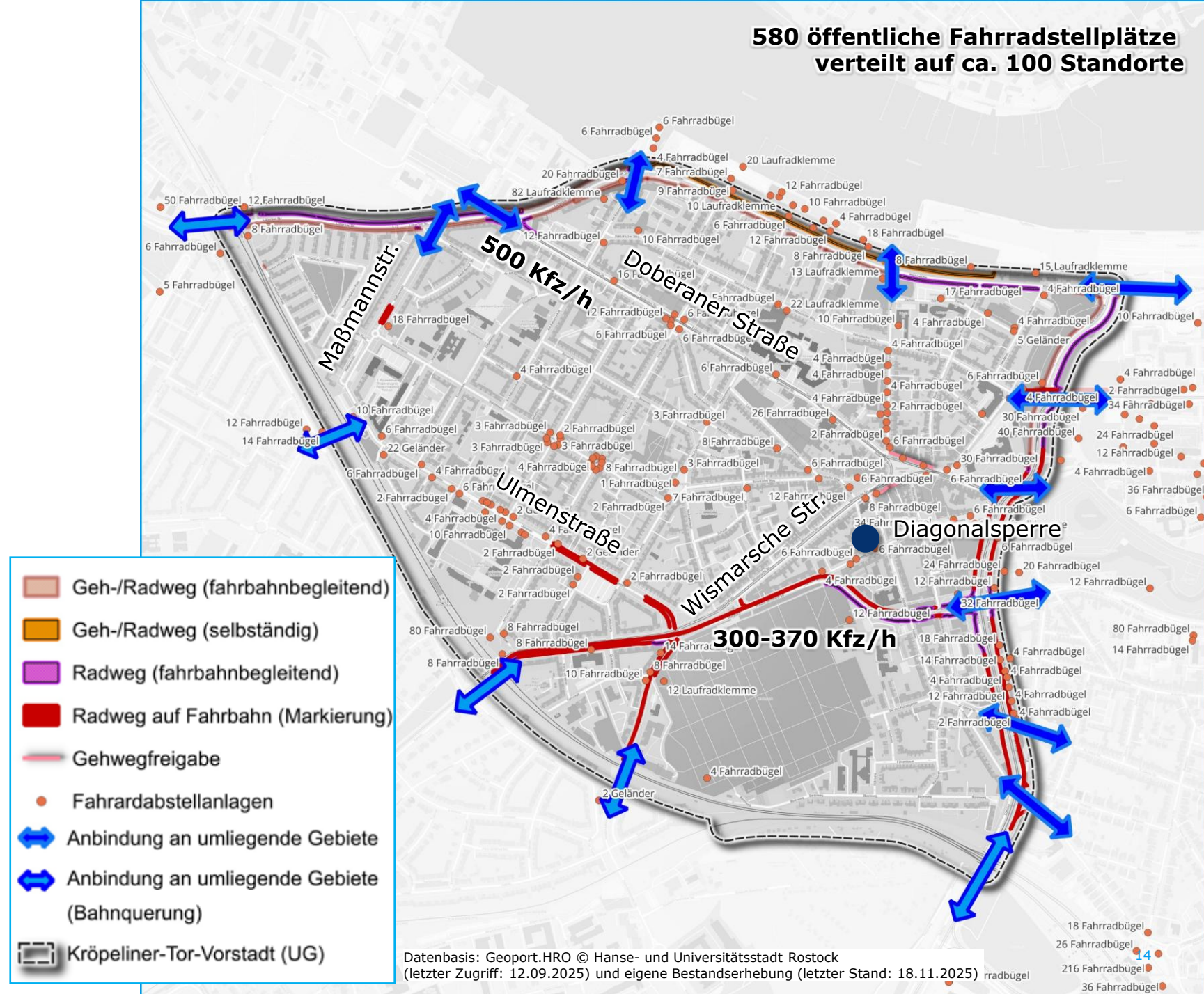
... im Vergleich zu ähnlichen Orten⁴

geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	+0,6
Radfahren durch Alt und Jung	+0,4
Fahrraddiebstahl	+0,4
Fahrradmitnahme im ÖV	+0,3
Erreichbarkeit Stadtzentrum	+0,3
Abstellanlagen	+0,2
Ampelschaltungen für Radfahrer	+0,2
zügiges Radfahren	+0,2
Reinigung der Radwege	+0,1
Spaß oder Stress	+0,1
Hindernisse auf Radwegen	+0,1
Sicherheitsgefühl	+0,1
Oberfläche der (Rad)wege	+0,1
Konflikte mit Kfz	+0,0
Fahren auf Radwegen & Radf.-streifen	+0,0
Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	+0,0
Breite der (Rad)wege	+0,0
Fahren im Mischverkehr mit Kfz	-0,0
Konflikte mit Fußgängern	-0,0
Werbung für das Radfahren	-0,1
Medienberichte	-0,1
Fahrradförderung in letzter Zeit	-0,1
Winterdienst auf Radwegen	-0,1
Führung an Baustellen	-0,1
Falschparkerkontrolle auf Radwegen	-0,2
Wegweisung für Radfahrer	-0,4
öffentliche Fahrräder / Fahrradverleih	-1,0

Radverkehrs- anlagen

- Radverkehrsanlagen (RVA) entlang der umliegenden Hauptverkehrsstraßen (HVS) vorhanden
- keine / unzureichende RVA an Sammelstraßen / bedeutende Straßen des Kfz im Untersuchungsgebiet
 - Doberaner Straße und Wismarsche Straße mit Straßenbahnverkehr
 - Ulmenstraße (zukünftig mit Busverkehr)
- Abstellanlagen an einzelne Straßenabschnitten und Knotenpunkten → keine flächendeckende Versorgung

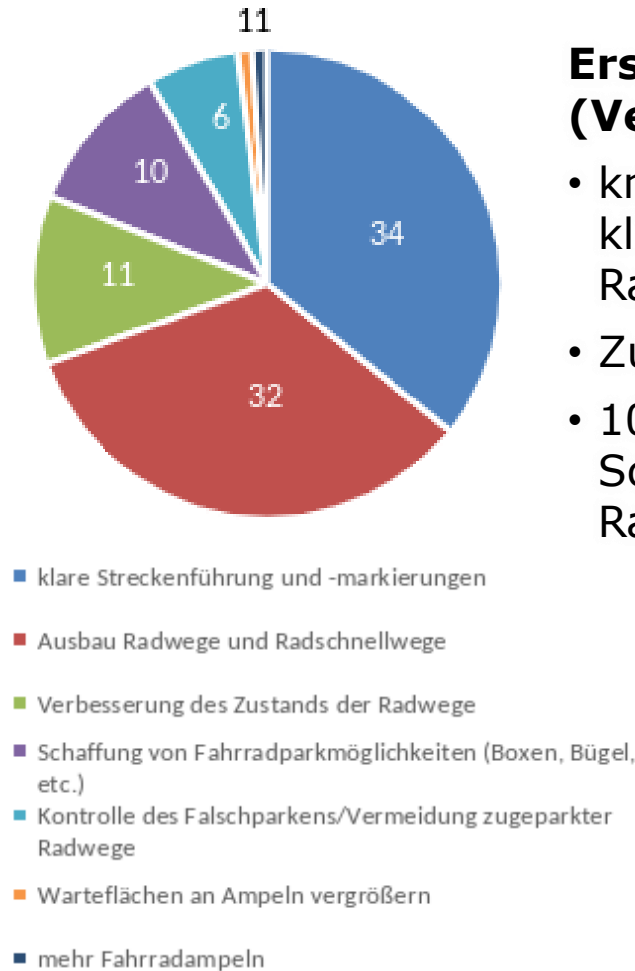
**580 öffentliche Fahrradstellplätze
verteilt auf ca. 100 Standorte**



Ergebnisse der Beteiligung - Radverkehr

Auftaktveranstaltung (Was ist auffällig? / Was stört?)

- Fahrradfahren auf dem Gehweg
- „Geisterradfahrer“
- fehlendes Radwegeverkehrsnetz
- Straßen mit Tempo 50 ohne Radverkehrsanlagen (Doberaner und Wismarsche Straße)
- fehlender Nutzerkomfort (Kopfsteinpflaster, Zustand)
- fehlende Abstellflächen



Erste Online-Beteiligung (Verbesserungsvorschläge)

- knapp jede dritte Anmerkung zielt auf eine klare Streckenführung und den Ausbau der Radwege ab
- Zustandsverbesserung vorhandene Wege
- 10 % der Anmerkungen betreffen die Schaffung und Erweiterung von Radabstellmöglichkeiten

Ergebnisse der Beteiligung - Radverkehr

KTV-Fest

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- am Doberaner Platz fehlt die Führung für Radfahrende
- Sicherheitsdefizite im Radverkehr durch parkende Autos und fehlende Radwege
- Straßen werden von Kindern als holperig beschrieben (Kopfsteinpflaster)

Begehung mit Kindern

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- viele Radfahrende auf Gehwegen wegen des Kopfsteinpflasters

Begehung mit Jugendlichen

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- viele Radfahrende auf Gehwegen
- zu wenig Radwege in der KTV
- Am Lindenpark sind die Radfahrenden schwer zu erkennen und z. T. sehr schnell

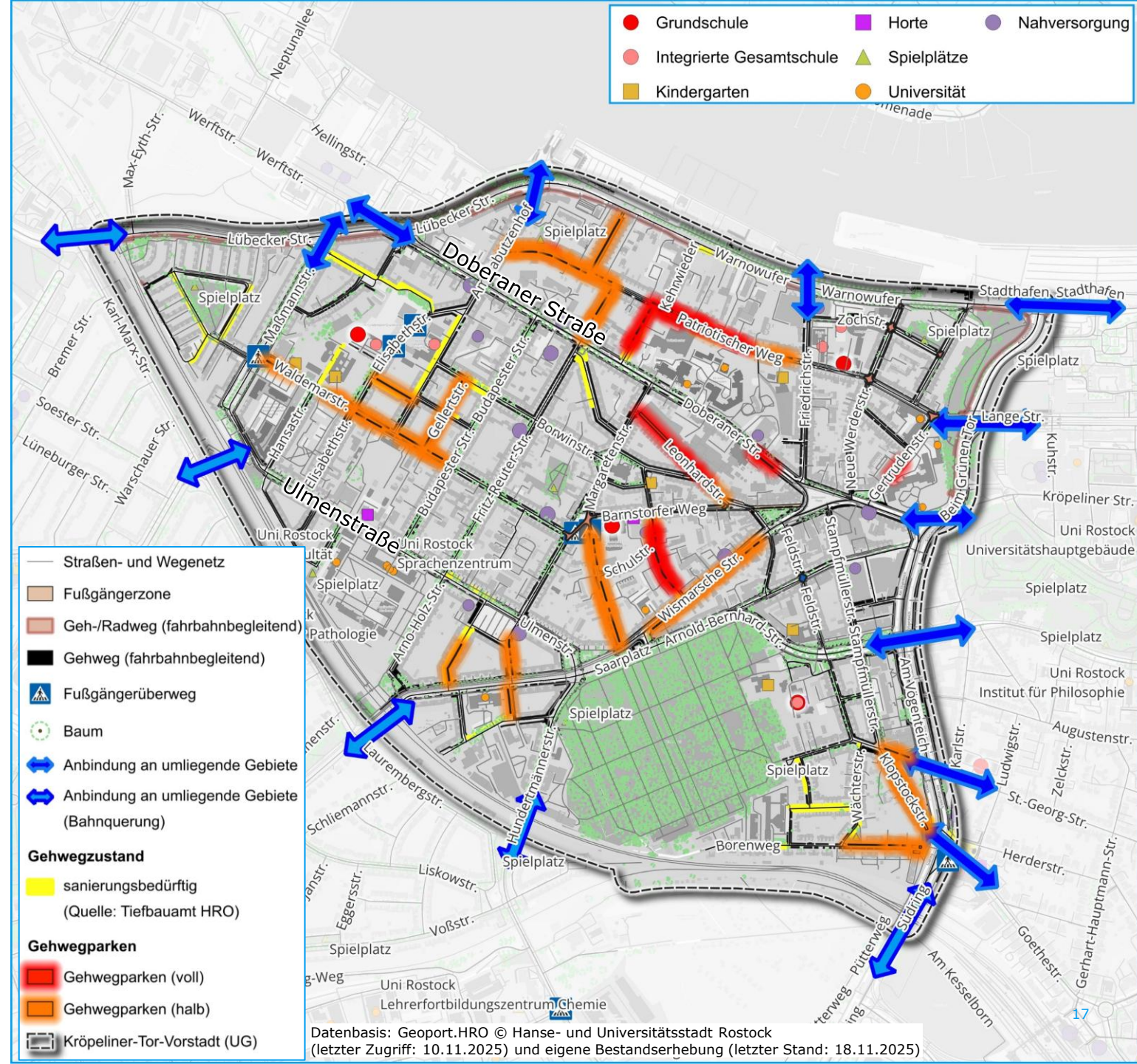
Begehung mit Senioren

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- viele Radfahrende auf Gehwegen

Fußverkehrs- anlagen

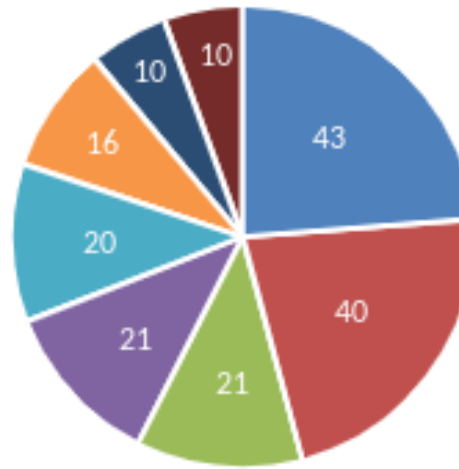
- beidseitig flächendeckend Gehwege vorhanden
- Ausnahmen bei vollständigem Gehwegparken
- reduzierte Gehwegbreiten bei teilweisem Gehwegparken
- Gehwege abschnittsweise in sanierungsbedürftigem Zustand (gelb unterlegt)



Ergebnisse der Beteiligung - Fußverkehr

Auftaktveranstaltung (Was ist auffällig? / Was stört?)

- Radfahren auf dem Gehweg
- zugeparkte Kreuzungen
- fehlender Raum / Platz



- Reduzierung der zugelassenen Geschwindigkeit für Kfz
- Sicherheit durch getrennten und gekennzeichneten Fußweg
- Verkehrsberuhigung (PKW-Verbotszeiten, andere Verkehrsführung)
- Ausbesserung der Beschaffenheit der Wege
- angepasste Ampelwartezeiten
- Kontrolle von Autofahrenden (Vermeidung von Parken auf Gehwegen, Einhalten der Höchstgeschwindigkeit, Blinken)
- Ausbau und Verbesserung der Querungsmöglichkeiten
- Herstellung von Barrierefreiheit

Erste Online-Beteiligung (Verbesserungsvorschläge)

- jeweils knapp ein Drittel der Vorschläge beziehen sich auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit und die Trennung von Fuß- und Radwegen
- jeweils 10 % der Wünsche zum Fußverkehr beziehen sich auf Verkehrsberuhigung, Verbesserung der Gehwege und angepassten Wartezeiten an Ampeln

Ergebnisse der Beteiligung - Fußverkehr

KTV-Fest

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- zugeparkte Knotenpunkte
- Kurve am Doberaner Platz

Begehung Kinder

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- eingeschränkte Gehwegbreiten werden als eher unproblematisch wahrgenommen und es wird entsprechend ausgewichen
- schlechte Sichtbeziehungen an Knotenpunkten durch geparkte Fahrzeuge stellen eine relevante Hürde dar

Begehung Senioren

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- z. T. durchgängig eingeschränkte Gehwegbreite durch parkende Fahrzeuge (punktuelle Einschränkungen durch Mülltonnen sind vglw. unproblematisch)
- Queren von Straßen ist eine Herausforderung wegen der Bordsteine, zu kurzer Grünphasen oder weil es eines gewissen Tempos Bedarf
- Queren am Doberaner Platz unübersichtlich und schlechte Sichtbeziehung an der Kurve (Doberaner Straße zu Wismarschen Straße)
- z. T. Queren erschwert, da Fahrzeuge vor Bordsteinabsenkungen parken

Begehung Jugendliche

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- Eingeschränkte Gehwegbreiten z. B. durch Pflanzen oder Mülltonnen
- schlechte Sichtbeziehung an der Kurve am Doberaner Platz (Doberaner Straße zu Wismarschen Straße)

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

- 3 S-Bahnlinien (1|2|3)
- 5 Straßenbahnlinien (1|2|5 / 3|6)
- 5 Stadtbuslinien (25|27|28|34|39)*
- 2 Nachtbuslinien (F1|F2)
- 4 Regiobuslinien (121|112|113|123)*
- ÖPNV-Haltestellen größtenteils innerhalb von 5 Gehminuten (grün) erreichbar, sonst in max. 10 Geh-Minuten (gelb)
- Bereich A – Friedrichstraße: nahegelegener Umsteigeknoten Doberaner Platz
- Bereich B – südlich Lindenpark: Naherholungsgebiet



Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

• Betriebspause

- S-Bahn-Betriebspause werktags und sonntags von ca. 00:00 Uhr bis 04:00 Uhr,
- StraBa-Betriebspause werktags von ca. 00:00 Uhr bis 04:00 Uhr, samstags bis 05:00 Uhr und sonntags bis 07:00 Uhr
- Busverkehr durchgehend mit Nachtbuslinien F1, F2 und F4 mit Doberaner Platz als zentraler Umsteigeknoten



• Taktdichte (HVZ)

- S-Bahn: S1 im 7,5 min., S2 u. S3 im 60 min.-Takt
- StraBa im 10 und 20 min.-Takt
- Busverkehr im 20 u. 30 min.-Takt



RAMBOLL



Ergebnisse der Beteiligung - ÖPNV

Auftaktveranstaltung (Was ist auffällig? / Was stört?)

- Wasserlauf unter S-Bahn



Erste Online-Beteiligung (Verbesserungsvorschläge)

- Insgesamt wenig Hinweise zum ÖPNV
- 50 % schlagen eine Kostenreduzierung im ÖPNV vor
- 50 % schlagen Netzerweiterungen vor

- kostengünstige/kostenfreie Nutzung des ÖPNV
- kostenfreie Mitnahme von Kinder und Hunden
- Ausbau ÖPNV-Netz im Umland
- Einrichtung zusätzlicher Buslinien (u. a. zum Stadthafen)

Ergebnisse der Beteiligung - ÖPNV

KTV-Fest

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- keine expliziten Anmerkungen

Begehung Kinder

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- ÖPNV wird teilw. für den Schulweg genutzt
- keine expliziten Anmerkungen

Begehung Senioren

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- Haltestelle Am Vögenteich wird als gut wahrgenommen
- zum Teil ergeben sich Herausforderungen, wenn der Bus nicht nah genug an den Bord fahren kann
- Doberaner Platz als solches unübersichtlich

Begehung Jugendliche

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- Haltestellenbereich am Saarplatz wird von Radfahrenden durchfahren

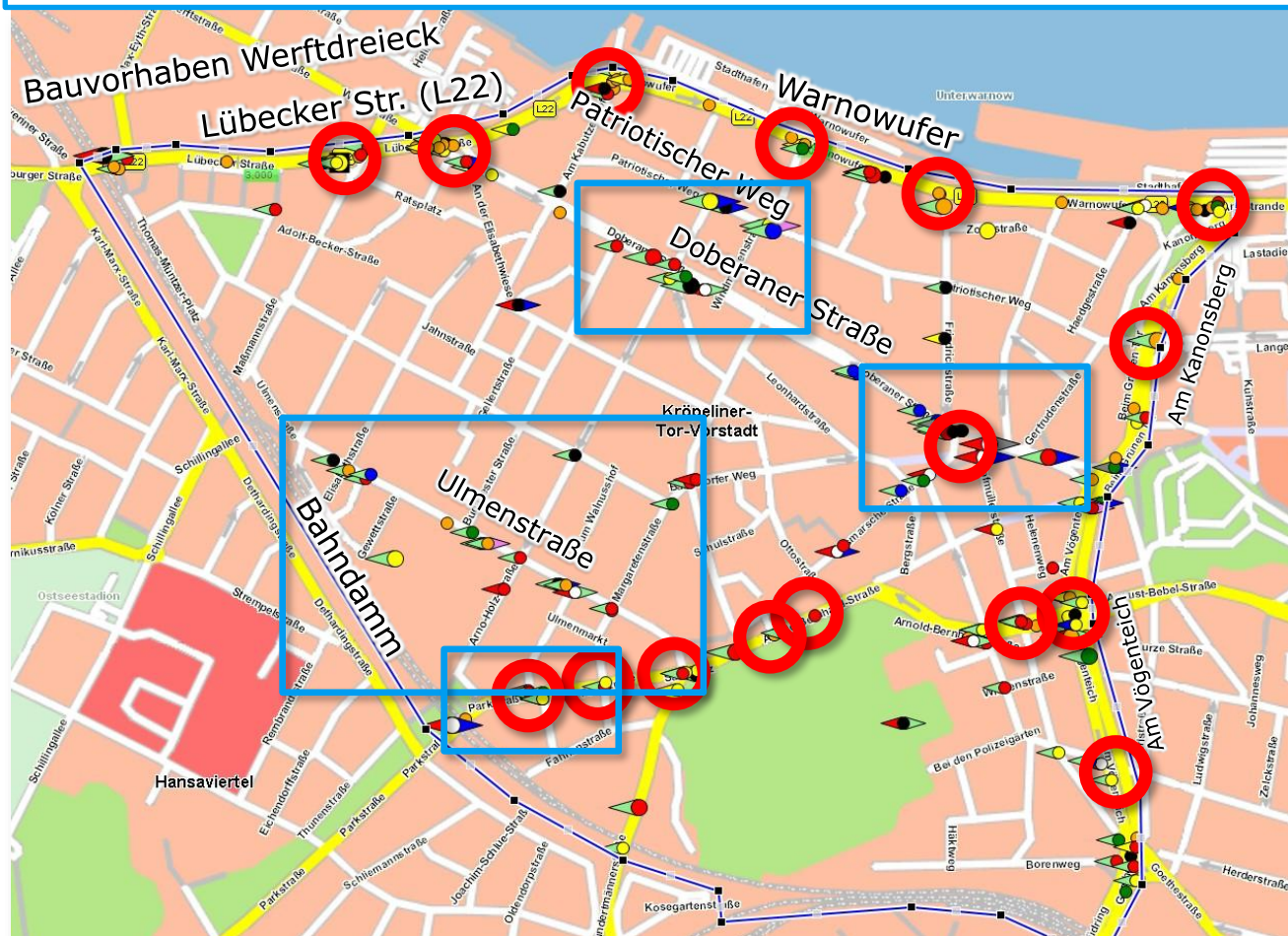
Unfallgeschehen 2021-2023

- Unfallhäufungsstellen zumeist auf umliegenden, stark befahrenen Hauptverkehrsstraßen und Knotenpunkten

- L22 / Maßmannstraße
- L22 / Doberaner Straße
- L22 / Am Kabutzenhof
- L22 / Kehr wieder
- L22 / Friedrichstraße
- L22 / Am Kanonsberg
- Am Kanonsberg / Beim Grünen Tor / Lange Straße / Patriotischer Weg
- Am Vögenteich / August-Bebel-Straße / Arnold-Bernhard-Straße

- Am Vögenteich / St.-Georg-Straße
- Arnold-Bernhard-Straße / Stampfmüllerstraße
- Arnold-Bernhard-Straße 22 / Parkhausausfahrt
- Arnold-Bernhard-Straße / Wismarsche Straße
- Saarplatz
- Parkstraße / Kiebitzberg
- Parkstraße / An der Hasenbäk
- Doberaner Straße / Wismarsche Straße / Friedrichstraße

3-Jahres-Unfallkarte mit Personenschäden – 2021-2023



Unfallkategorien

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltypen

- 1 - Fahr Unfall (F)
- 2 - Abbiegeunfall (AB)
- 3 - Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- 4 - Überschreiten-Unfall (ÜS)
- 5 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- 6 - Unfall im Längsverkehr (LV)
- 7 - Sonstiger Unfall (SO)

Unfallumstände

- Fußgänger
- Radfahrer
- Elektrokleinstfahrzeug
- Krafttrad
- Baumunfall
- Alkohol oder Drogen
- Überholunfall

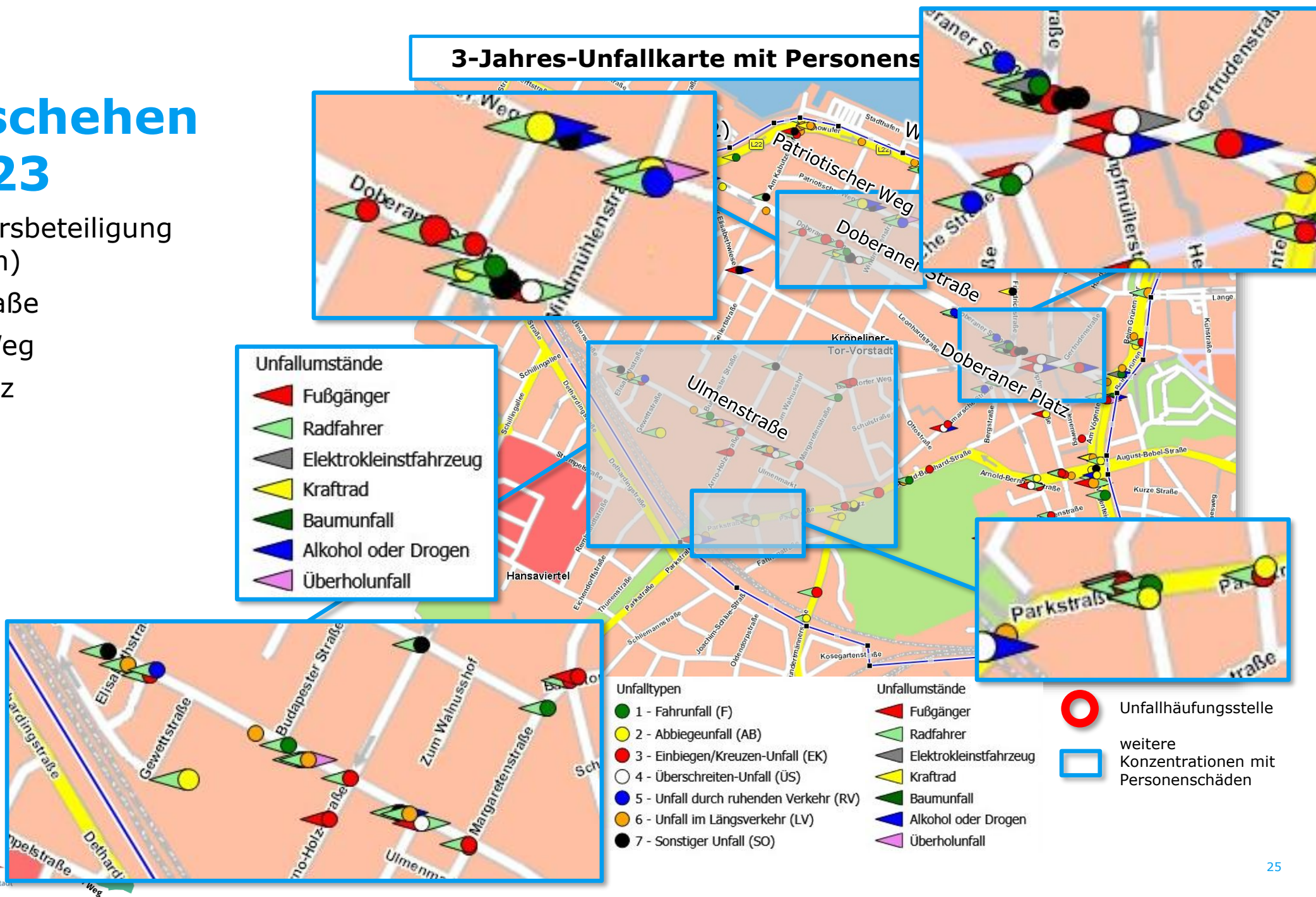


- Unfallhäufungsstelle
- weitere Konzentrationen mit Personenschäden

Unfallgeschehen 2021-2023

- hohe Radverkehrsbeteiligung (grüne Fähnchen)
- Doberaner Straße
- Patriotischer Weg
- Doberaner Platz
- Ulmenstraße

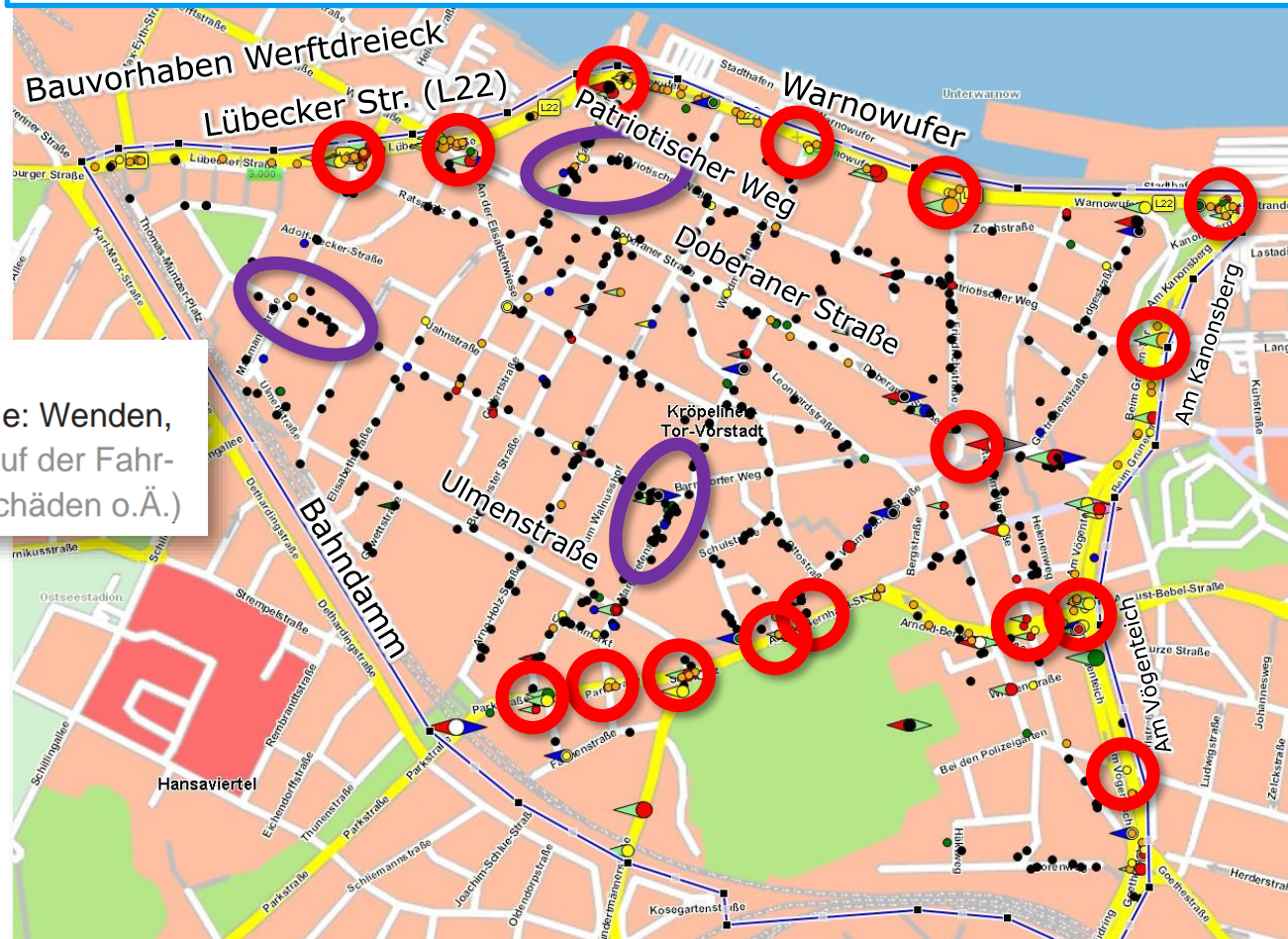
3-Jahres-Unfallkarte mit Personenschäden



Unfallgeschehen 2021-2023

Sonstiger Unfall (SO)
schwarz
Unfall, der sich nicht den Typen 1 - 6 zuordnen lässt. Beispiele: Wenden, Rückwärtsfahren, Parker untereinander, Hindernis oder Tier auf der Fahrbahn, plötzlicher Fahrzeugschaden (Bremsversagen, Reifenschäden o.Ä.)

1-Jahres-Unfallkarte mit Personen- und Sachschäden - 2023



Unfallkategorien

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten
- Unfall mit schwerwiegenden
- Unfall mit Sachschaden

Unfalltypen

- 1 - Fahr Unfall (F)
- 2 - Abbiegeunfall (AB)
- 3 - Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- 4 - Überschreiten-Unfall (ÜS)
- 5 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- 6 - Unfall im Längsverkehr (LV)
- 7 - Sonstiger Unfall (SO)

Unfallumstände

- Fußgänger
- Radfahrer
- Elektrokraftfahrzeug
- Kraftrad
- Baumunfall
- Alkohol oder Drogen
- Überholunfall



Unfallhäufungsstelle



weitere Konzentrationen mit Sachschäden

Unfallgeschehen 2021-2023

● Sonstiger Unfall (SO)
schwarz Unfall, der sich nicht den Typen 1 - 6 zuordnen lässt. Beispiele: Wenden, Rückwärtsfahren, Parker untereinander, Hindernis oder Tier auf der Fahrbahn, plötzlicher Fahrzeugschaden (Bremsversagen, Reifenschäden o.Ä.)

- Begünstigende Faktoren
 - Hohe Fahrzeugdichte
 - teils sehr enge Straßenräume
 - Falschparken (↯ Rettungsfahrzeuge, ↯ Schulwege)

3-Jahres-Unfallkarte mit Personen- u. Sachschäden - 2021-23



Unfallkategorien	Unfalltypen	Unfallumstände	
● Unfall mit Getöteten	● 1 - Fahr Unfall (F)	▲ Fußgänger	○ Unfallhäufungsstelle
● Unfall mit Schwerverletzten	● 2 - Abbiegeunfall (AB)	▲ Radfahrer	○ weitere Konzentrationen mit Sachschäden
● Unfall mit Leichtverletzten	● 3 - Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)	▲ Elektrokraftfahrzeug	
● Unfall mit schwerwiegenden	○ 4 - Überschreiten-Unfall (ÜS)	▲ Kraftrad	
● Unfall mit Sachschaden	● 5 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)	▲ Baumunfall	
	● 6 - Unfall im Längsverkehr (LV)	▲ Alkohol oder Drogen	
	● 7 - Sonstiger Unfall (SO)	▲ Überholunfall	

Ergebnisse der Beteiligung - Verkehrssicherheit

Auftaktveranstaltung (Was ist auffällig? / Was stört?)

- Radfahrer auf dem Gehweg (Parkstraße)
- schlecht erkennbare Überwege wegen des Parkens
- die Straße am Doberaner Platz ist gefährlich - viele Autos fahren falsch durch Einbahnstraße
- fehlender Raum für sichere Wege (Kinder, Radfahrer*innen)

Erste Online-Beteiligung (Was ist auffällig? / Was stört?)

- Nennungen in nahezu allen Verkehrsarten (Fuß-, Rad-, Kfz-Verkehr)
- zugeparkte Kreuzungen, schlechte Sicht
- Sichteinschränkung im Verkehr durch Reklameschild
- kaputte Gehwege
- Fahrräder fahren auf dem Gehweg
- Geschwindigkeiten werden nicht eingehalten
- schmale Rad- und Gehwege

Ergebnisse der Beteiligung - Verkehrssicherheit

KTV-Fest

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- mehr Sicherheit für Fuß- und Radverkehr
- Gefahrenschwerpunkte Doberaner Platz (Kurve, Doberaner Straße, Wismarsche Straße, Patriotischer Weg/Ecke Kabutzenhof)

Begehung Kinder

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- problematisch sind insbesondere die Sichtbeziehung an Knotenpunkten (bspw. Waldemarstraße/Kabutzenhof und Kabutzenhof/Jahnstraße)

Begehung Senioren

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- Queren von Straßen ist eine zentrale Herausforderung

Begehung Jugendliche

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- schlecht organisierter Knotenpunkt Wismarsche Straße/Arnold-Bernhard-Straße

Alternative Mobilitätsangebote

- flächendeckendes Carsharing-Angebot mit 1-4 Fahrzeugen je Standort
- 4 Mobilpunkte mit Carsharing (Ausleihe über Anbieter-Apps)
- E-Tretroller (free-floating)
- Kfz-Ladeinfrastruktur am Gebietsrand vorhanden
- kein stadtweites Bikesharing-Angebot

Bezeichnung	Anzahl Fahrzeuge
Doberaner Str. 53	1
Elisabethstraße 17	1
Fahrenstraße 2a	2
Friedrichstr. 23	1
Fritz-Reuter-Straße 82	3
Karl-Marx-Str. 75	1
Leonhardstraße 16	4
Margaretenplatz	2
Maßmannstraße 99	3
Mobilpunkt Gertrudenplatz	1
Mobilpunkt Ulmenstraße	2
Mobilpunkt Ulmenstraße 55 / Polizei	2
Warnowufer 29	4



Ergebnisse der Beteiligung – Alternative Mobilitätsangebote

Auftaktveranstaltung (Was ist auffällig? / Was stört?)

- keine Hinweise

Erste Online-Beteiligung (Was ist auffällig? / Was stört?)

- keine Hinweise

Zweite Online-Beteiligung* (Themenkomplex Sharing)

- rund 16 % der Teilnehmenden kennen das Sharing-Angebot in der KTV nicht
- 30 % der Teilnehmenden lehnen das System ab
- 60 % der Teilnehmenden in der KTV mit einem Auto fahren weniger als 12.500 km pro Jahr
- Förderung von Alternative Mobilitätsangeboten gewünscht: 16 % der Teilnehmenden wünschen eine preisliche Förderung, 30 % wünschen eine Sicherung der Verfügbarkeit alternativer Mobilitätsangebote
- Systemunkenntnis ist ein untergeordneter Grund für die Nichtnutzung (< 5%)

* Da die erste Online-Beteiligung keine Hinweise ergab, wurde in der zweiten Online-Beteiligung das Thema nochmal aufgegriffen, um Handlungspotentiale ableiten zu können.

Ergebnisse der Beteiligung – Alternative Mobilitätsangebote

KTV-Fest

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- Carsharing bekannt
- Bedenken, dass kein Fahrzeug verfügbar ist, wenn man es braucht

Begehung Kinder

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- keine Hinweise

Begehung Senioren

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- keine Hinweise

Begehung Jugendliche

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- Mobilpunkte sind grundsätzlich bekannt
- Reparatursäule unbekannt
- keine Berührungspunkte (altersbezogen)

Fließender Kfz-Verkehr

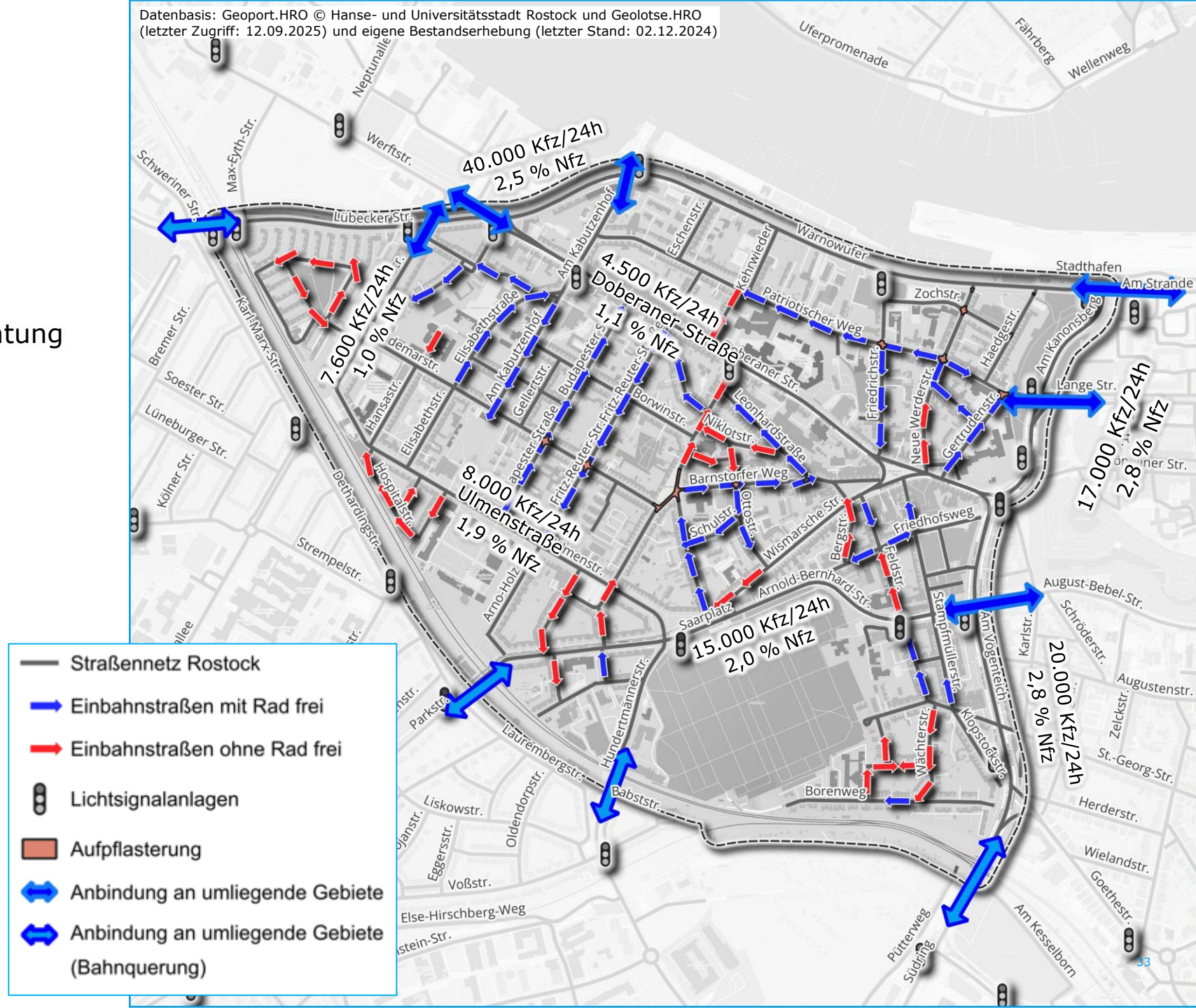
- zahlreiche Einbahnstraßen vorhanden, größtenteils mit „Rad frei“ in Gegenrichtung

• Verkehrsstärken

(DTV in Kfz/24h | Anteil Nfz in %)

– Warnowufer	40.000 2,5
– Saarplatz	15.000 2,0
– Ulmenstraße	8.000 1,9
– Maßmannstr.	7.600 1,0
– Doberaner Str.	4.500 1,1

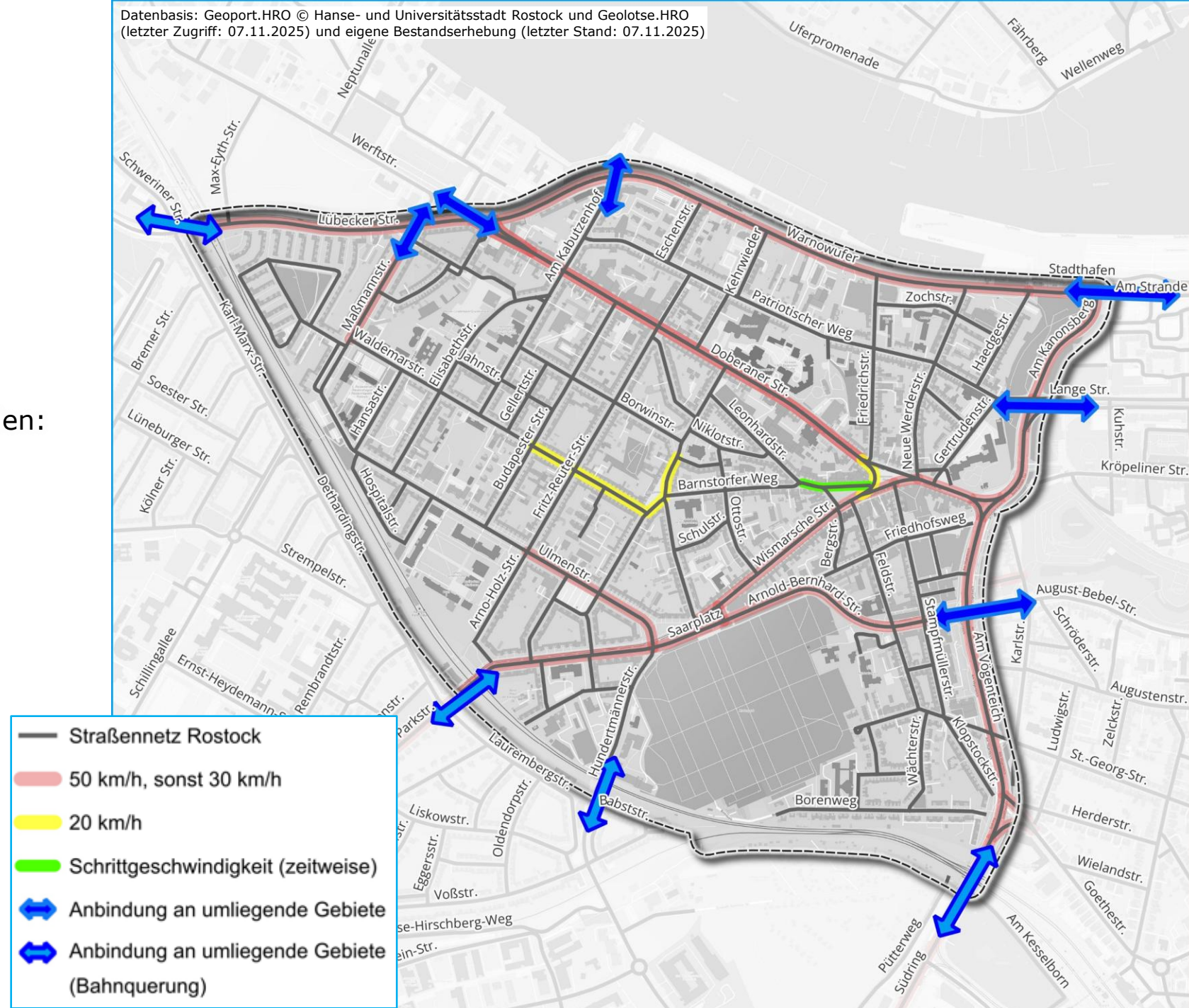
Datenbasis: Geoport.HRO © Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Geolotse.HRO (letzter Zugriff: 12.09.2025) und eigene Bestandserhebung (letzter Stand: 02.12.2024)



Fließender Kfz-Verkehr

- weitestgehend Tempo 30
- Tempo 50 an folgenden Straßen vorhanden:
 - Doberaner Straße
 - Wismarsche Straße
 - Parkstraße
 - Arnold-Bernhard-Straße
 - Maßmannstraße (teilweise)
 - Ulmenstraße (teilweise)
 - umliegende HVS

Datenbasis: Geoport.HRO © Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Geolotse.HRO (letzter Zugriff: 07.11.2025) und eigene Bestandserhebung (letzter Stand: 07.11.2025)

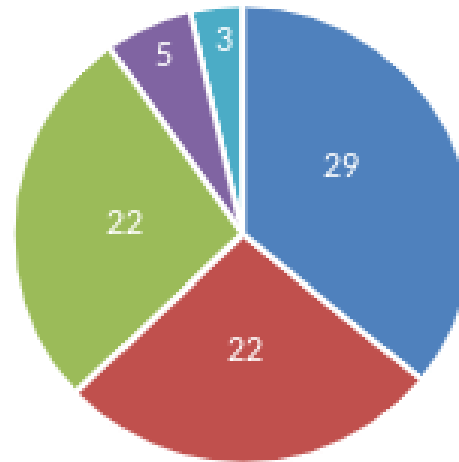


Ergebnisse der Beteiligung – Fließender Kfz-Verkehr

Auftaktveranstaltung

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- zu viel fahrende Autos
- Doberaner Platz – Geisterfahrer (Autos)



- bessere Einsehbarkeit von Straßen und Kreuzungen
- Verkehrskontrollen von Geschwindigkeit und Parken
- Reduzierung von Gefahrensituation (z. B. durch Verkehrsberuhigung, Geschwindigkeitsbegrenzung, Hinweisschilder)
- Verbesserung des Straßenbelags
- Fahrbahnen vergrößern

Erste Online-Beteiligung

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- 30 % bemängeln Einsehbarkeit an Kreuzungen und Straßen
- 30 % wünschen sich mehr Kontrollen
- 30 % sehen Gefahren durch fehlende Schilder o. ä.

Ergebnisse der Beteiligung – Fließender Kfz-Verkehr

KTV-Fest

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- Tempo 30 in der gesamten KTV
- mehr Aufpflasterungen und Verkehrsberuhigung
- zu schnell fahrende Autos am Doberaner Platz

Begehung Kinder

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- schnell fahrende Autos in der Waldemarstraße
- keine Lieferzone beim Pizzalieferanten in der Waldemarstraße
- Wunsch nach weniger Autos in der KTV
- Wunsch nach Trennung der Grünphasen von Kfz- und Fußverkehr

Begehung Senioren

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- kurze Grünzeit an der Kreuzung AM Vögenteich / Arnold-Bernhard-Straße
- Autos fahren schnell um Kurve am Doberaner Platz und sie ist schlecht einsehbar

Begehung Jugendliche

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- Autos fahren schnell um Kurve am Doberaner Platz und sie ist schlecht einsehbar

Ruhender Kfz-Verkehr

Methodisches Vorgehen

- Parkraumerhebung durch ScanCars
- Werktags: 15.10. und 16.10.2024 (Di + Mi)
- Wochenende: 09.11. und 10.11.2024 (Sa + So)
- Erhebungszeiten: zweistündlich zwischen 6-20 Uhr, einmalig um 01 Uhr sowie am So., den 10.11. einmalig um 07:30 Uhr
- Datenschutzkonforme Erhebung (32-stelliger Hashwert erlaubt keine Rückschlüsse auf das erfasste Kennzeichen)

1035D65BC90FA9A37B7AAA189465F431

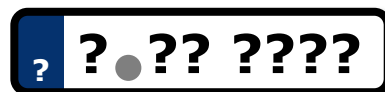
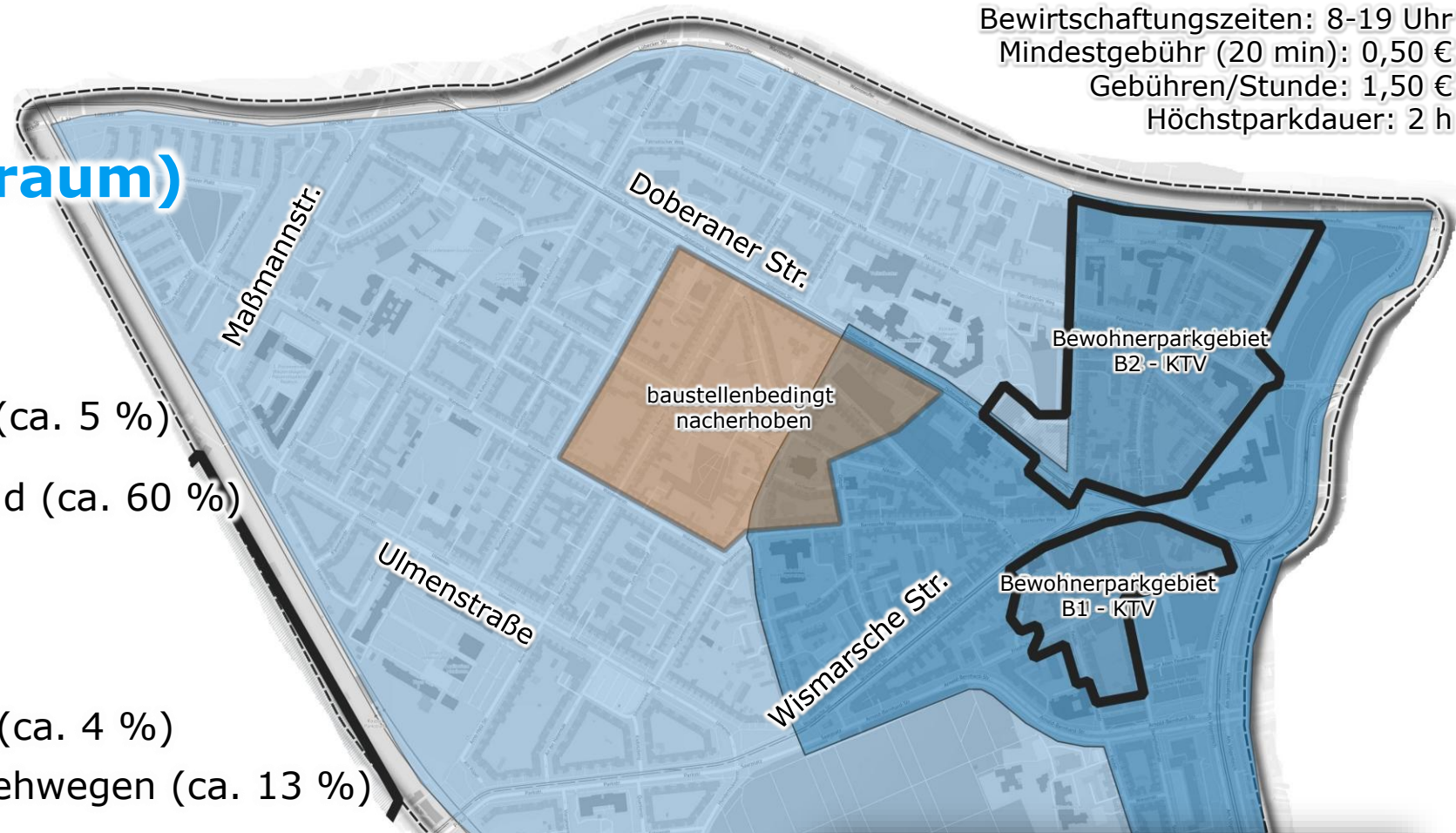


Foto: Antje Kindler

Parkraumangebot (öffentlicher Straßenraum)

- 4.781 Parkstände (100 %)
- 244 eingeschränktes Haltverbot (ca. 5 %)
- 2.858 Parkstände am Straßenrand (ca. 60 %)
- 1.110 Parkbuchten (ca. 23 %)
- 813 Gehwegparken (ca. 17 %)
 - 184 Parkstände auf Gehwegen (ca. 4 %)
 - 629 Parkstände teilweise auf Gehwegen (ca. 13 %)

Bewirtschaftungszeiten: 8-19 Uhr
Mindestgebühr (20 min): 0,50 €
Gebühren/Stunde: 1,50 €
Höchstparkdauer: 2 h



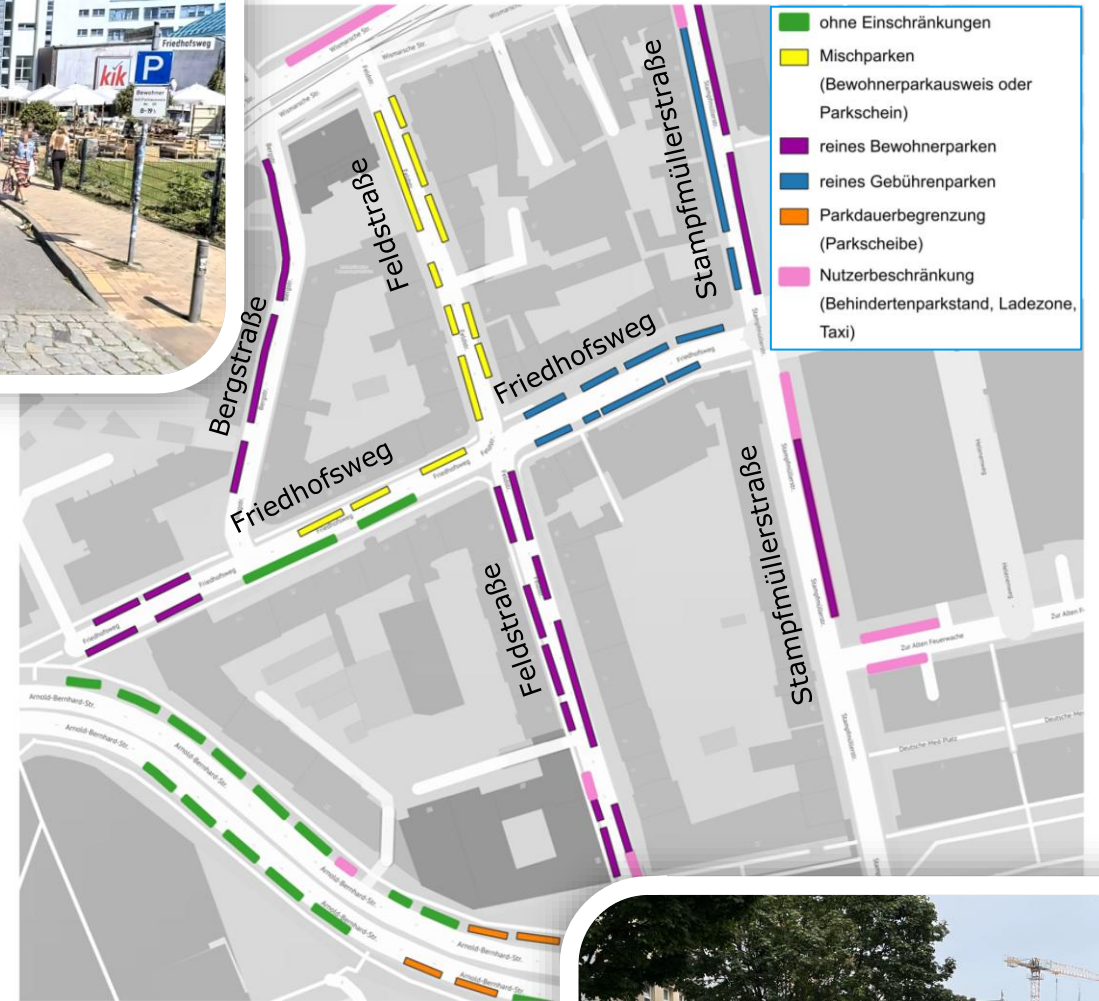
-  Bewohnerparkgebiet
-  Parkzone B
-  Parkzone D
-  Baustellenbedingt nacherhoben



Datenbasis: Parkgebührenordnung Hansestadt Rostock (Stand: November 2022)
und eigene Bestandserhebung (letzter Stand: 06.05.2025)

Parkregelungen

- viele verschiedene und uneinheitliche Parkregelungen im bewirtschafteten Gebiet
 - begünstigt Parksuchverkehre sowie Lärm- und Schadstoffbelastungen
 - fördert eine ungleichmäßige Verteilung der Parkraumbelegung
- in den unbewirtschafteten Straßen sind die Parkstände i. d. R. ohne Einschränkung nutzbar

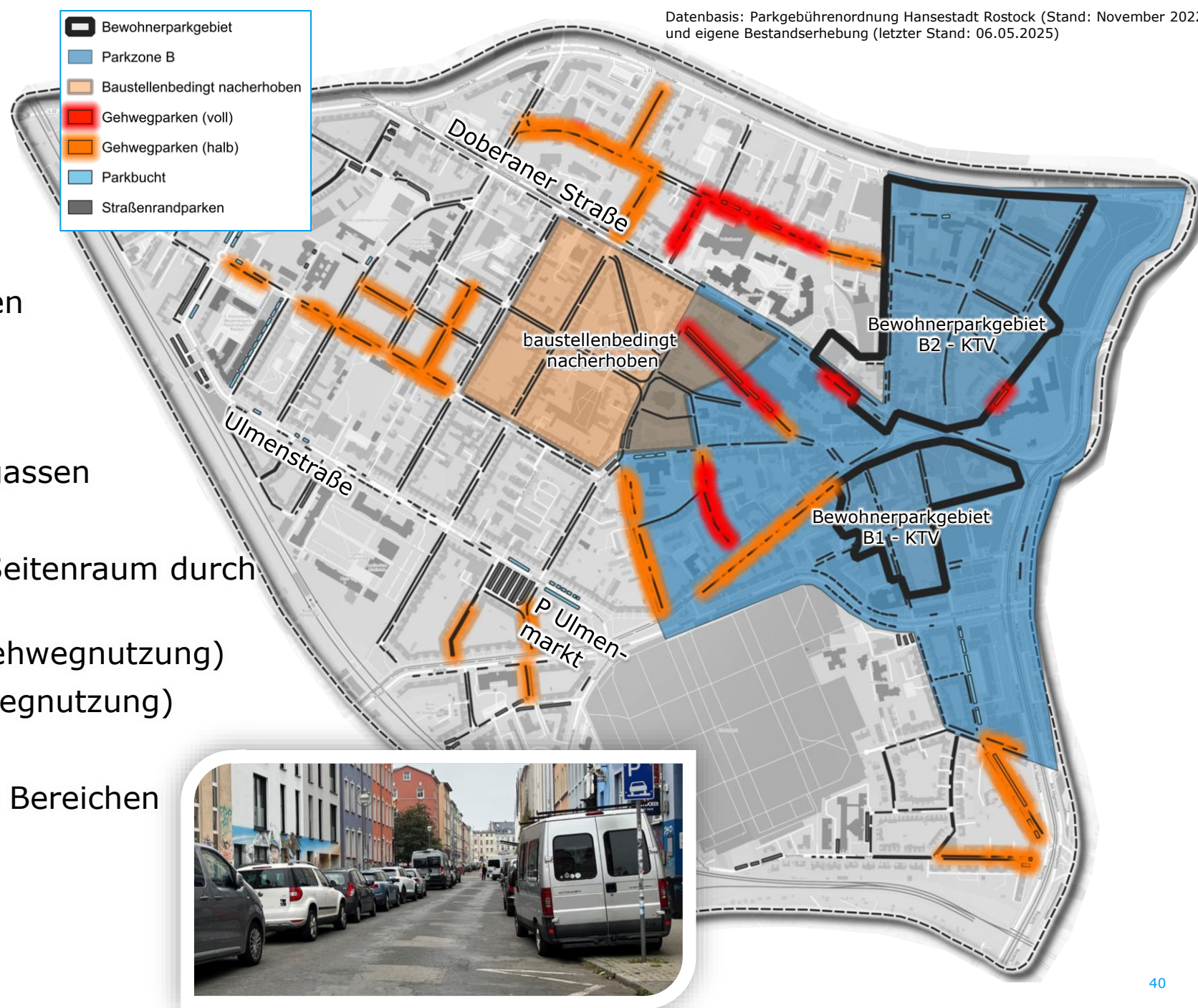


Bewirtschaftungszeiten: 8-19 Uhr
Mindestgebühr (20 min): 0,50 €
Gebühren/Stunde: 1,50 €
Höchstparkdauer: 2 h



Parkregelungen

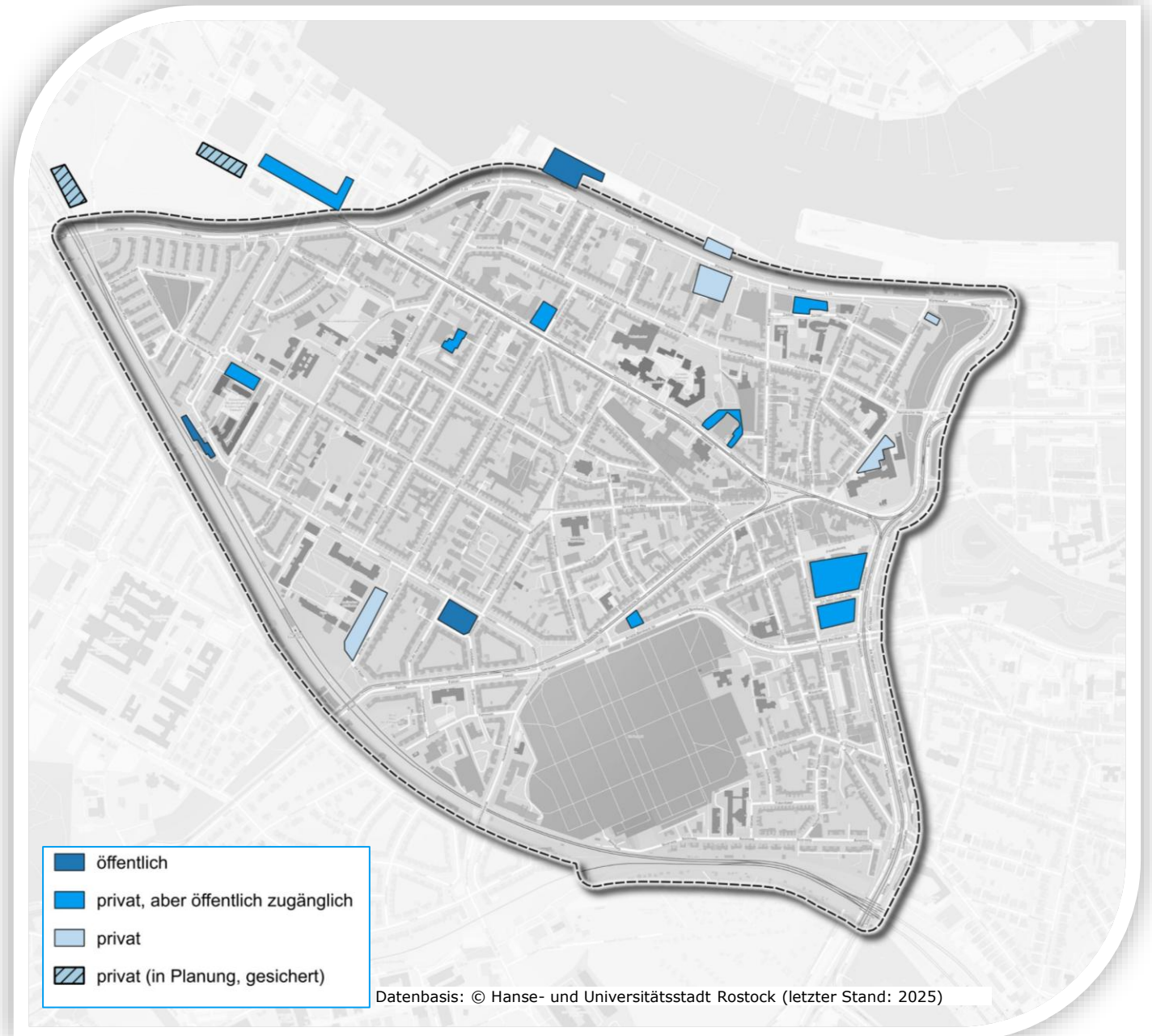
- parkende Fahrzeuge dominieren den Straßenraum
- starke Nutzungskonkurrenzen im Straßenraum durch verengte Fahrgassen
- starke Nutzungskonkurrenzen im Seitenraum durch Gehwegparken
 - 184 Parkstände (vollständige Gehwegnutzung)
 - 629 Parkstände (teilweise Gehwegnutzung)
- zugeparkte Knotenpunkte in vielen Bereichen



Parkraumangebot (Sammelanlagen)

- öffentliche Parkplätze am Ulmenmarkt, Ulmenstraße und am Warnowufer
- private, aber öffentliche zugängliche Sammelanlagen gebührenpflichtig oder mit zeitlicher Beschränkung
- private Stellplätze nutzerbeschränkt

Bei der Analyse wurden, in Abstimmung mit der Stadt Rostock, auch unmittelbar an das Untersuchungsgebiet angrenzende Sammelanlagen berücksichtigt, da sie für die Bewohnenden realistisch erreichbar sind. Andere außerhalb des Untersuchungsgebiets befindliche Sammelanlagen wurden hingegen nicht einbezogen, da bestehende Trennwirkungen – insbesondere durch die S-Bahn-Trasse – deren fuß- und radläufige Erreichbarkeit deutlich einschränken und eine relevante Nutzung im Alltag nicht zu erwarten ist.



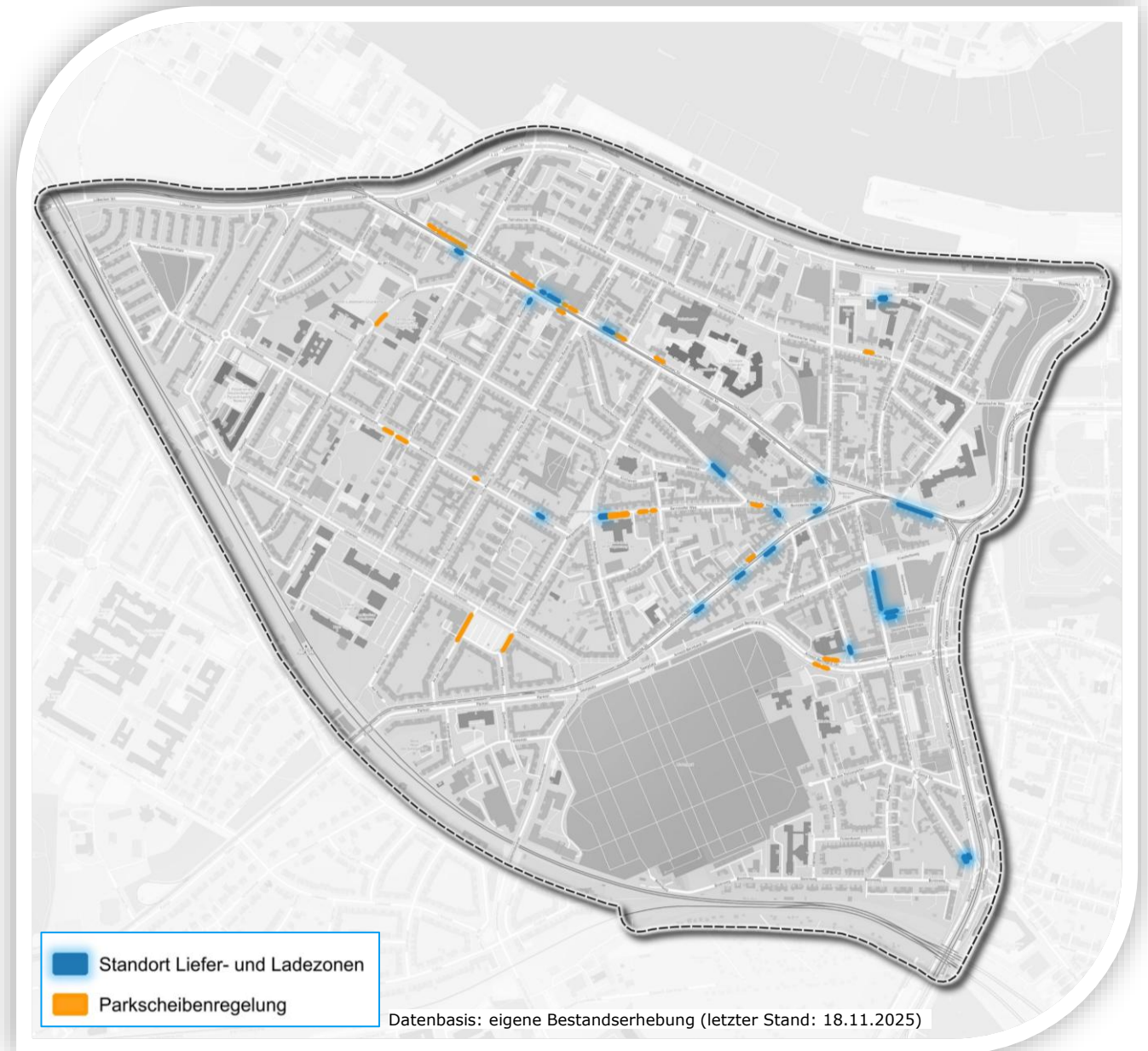
Liefern und Laden

Liefern und Laden

- ca. 90 Parkstände im öffentlichen Straßenraum
- überwiegend entlang der Hauptverkehrsstraßen
Doberaner Straße, Wismarsche Straße
- Hälfte der Liefer- und Ladezonen ist zeitlich
beschränkt (Zeiten variieren zwischen
6 und 19 Uhr)

Kurzzeitparkplätze

- ca. 90 Parkstände mit einer Parkscheiben-
regelung (30 Min. bis zu 2 Std.) im öffentlichen
Straßenraum vorhanden



Hinweise aus den Akteursworkshops zum Wirtschaftsverkehr

Was stört?

- Befahrbarkeit durch falsch parkende Fahrzeuge eingeschränkt
- Fehlender Raum und Flächenkonflikte (ruhender Verkehr, Lieferverkehr, Außengastronomie Flächen, Verkehrsflächen etc.)
- Potential zur Neuorganisation des gewerblichen und Lieferverkehrs (KEP-Dienste, Auslieferungen Gastronomie, Verkehre Handwerksbetriebe etc.)

Welche Lösungsansätze gibt es?

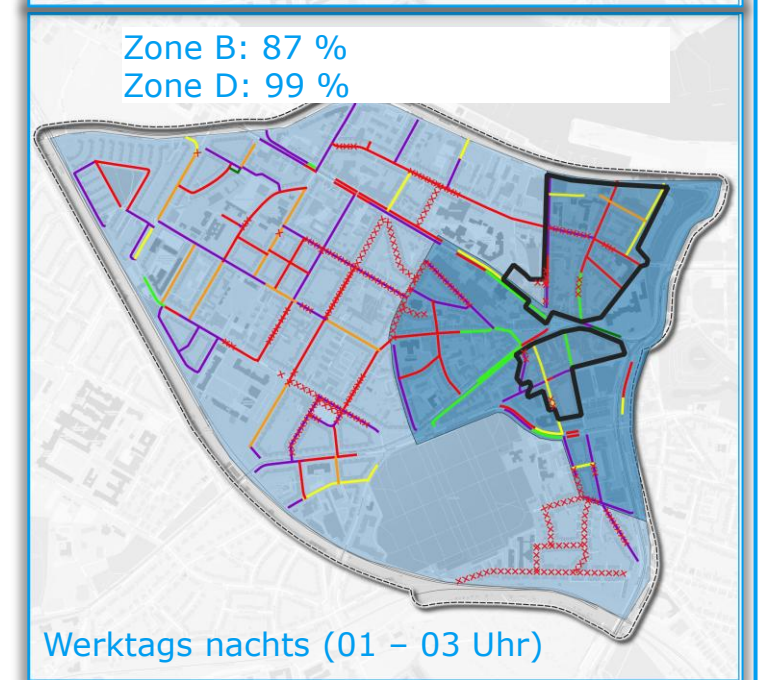
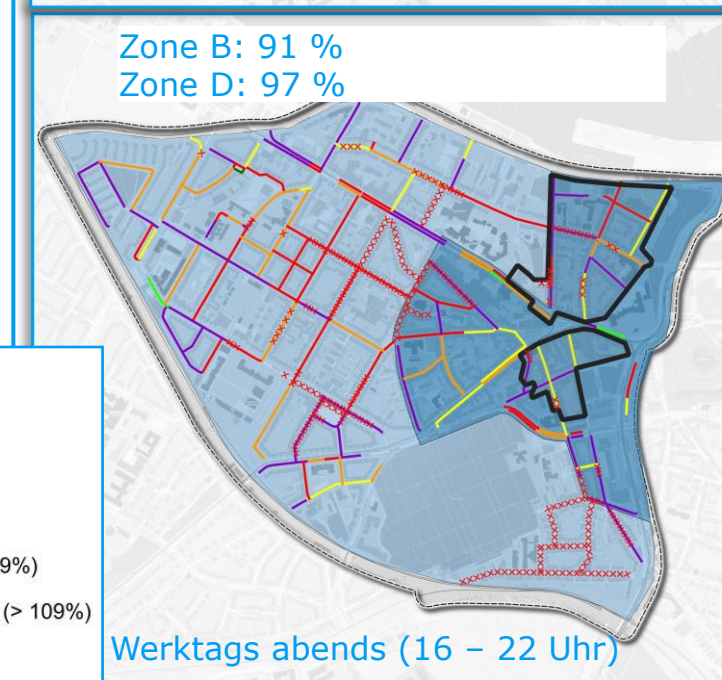
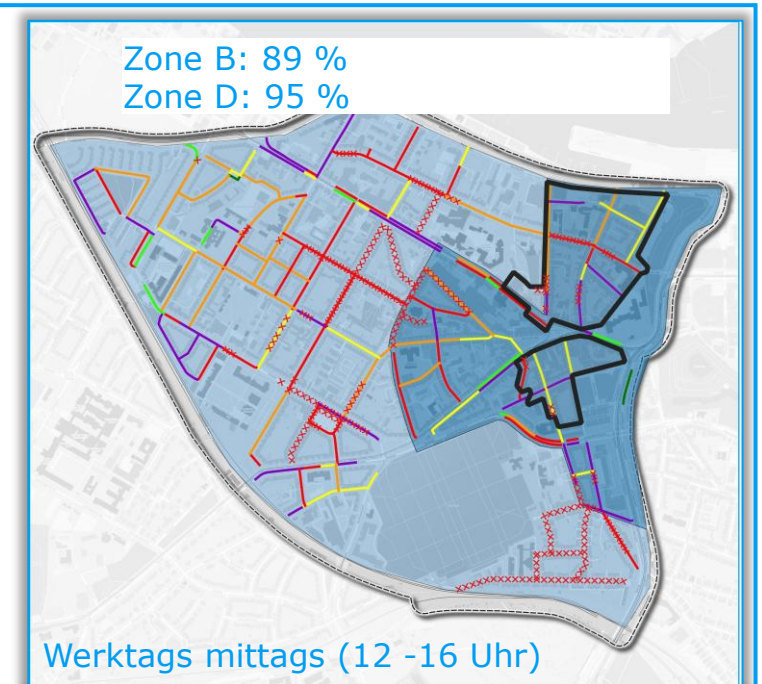
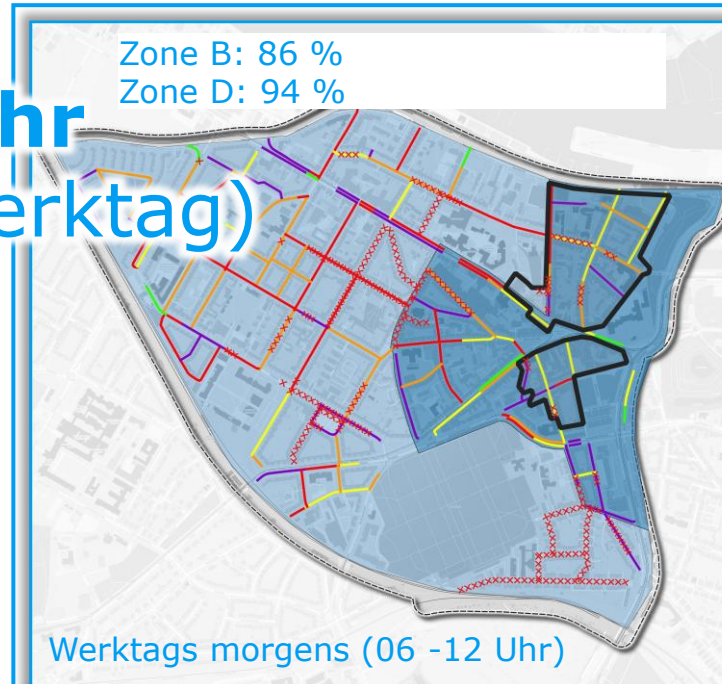
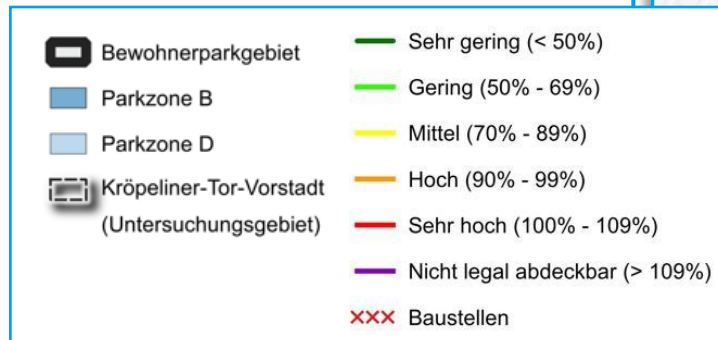
- Feste Lieferzeiten vorgeben
- Ringe für Lieferverkehr schaffen
- ausgewiesene Parkflächen für Lieferverkehr schaffen
- E-Ladeinfrastruktur auch für Lieferverkehr in Lieferzonen schaffen
- Paketstationen ausbauen
- Bündelung von verschiedenen Angebote an zentralen Punkten (Mobilpunkt, Mikrohub/Packstation, E-Laden, Parkfläche Lieferverkehr)
- Superblock/autofreie KTV (Lieferverkehr darf durchfahren)
- erst Lösungen (z.B. Quartiersgarage) & Anreize anbieten, dann Restriktionen/Verknappen (für Akzeptanz)

Parkraumbelegung Werktag

- Vollerhebung
- Einteilung des Gebietes nach Gebührenordnung der Stadt Rostock in Zone B und D
- Zone D ist bisher unbewirtschaftet
- Zone B ist überwiegend bewirtschaftet abgesehen von der Ottostr., Kirchenstr., Schulstr., Leonhardstr., Niklotstr., Neubramowstr., Arnold-Bernhard-Str. (teilw.), Friedhofsweg (teilw.), Wiesenstr., Feldstr. (teilw.), Stampfmüllerstr. (teilw.)

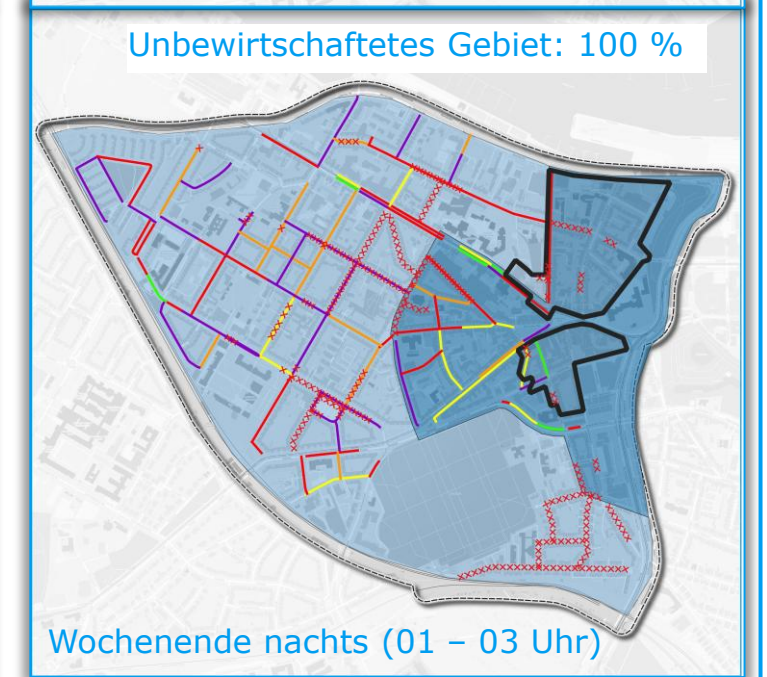
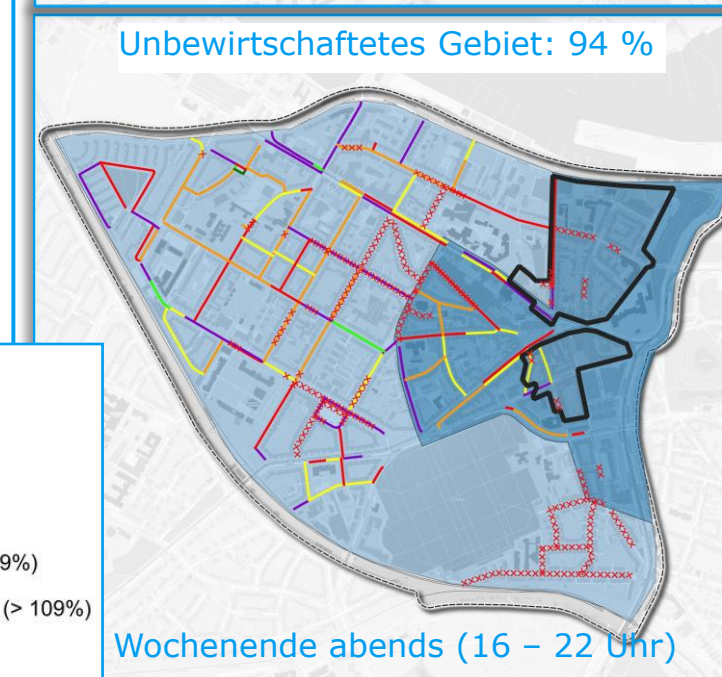
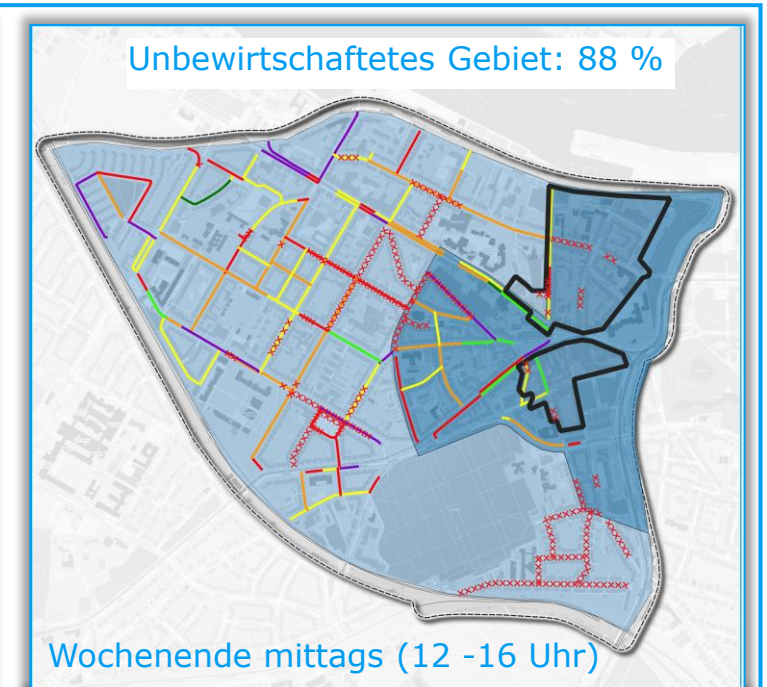
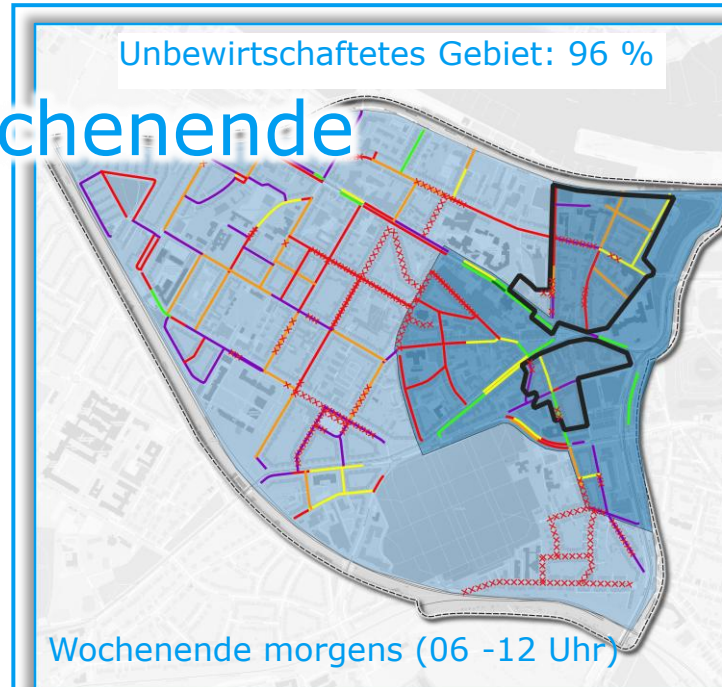
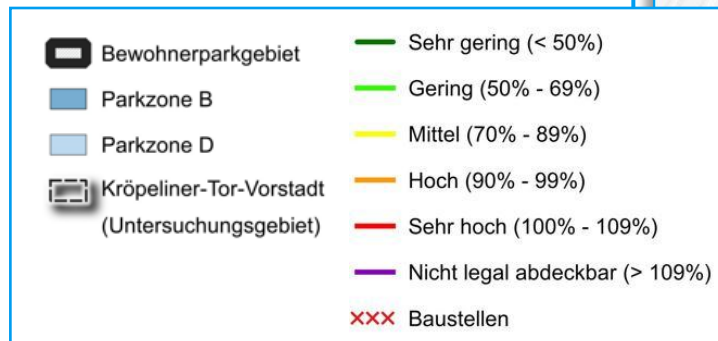
Ruhender Kfz-Verkehr (Parkraumbelegung Werktag)

- Vollerhebung
- Erhebungstage: 15./16.10.2024
- Einteilung der Gebiete nach Gebührenordnung
- dauerhaft hohe Belegung im Straßenraum der Zone D
- Zone D immer höher belegt als Zone B
- vor allem Straßen ohne Bewirtschaftung mit Überbelegung



Parkraumbelegung Wochenende

- Erhebungstage: 09./10.11.2024
- Fokus auf Zone D
- auch am Wochenende dauerhaft hohe bis sehr hohe Belegung

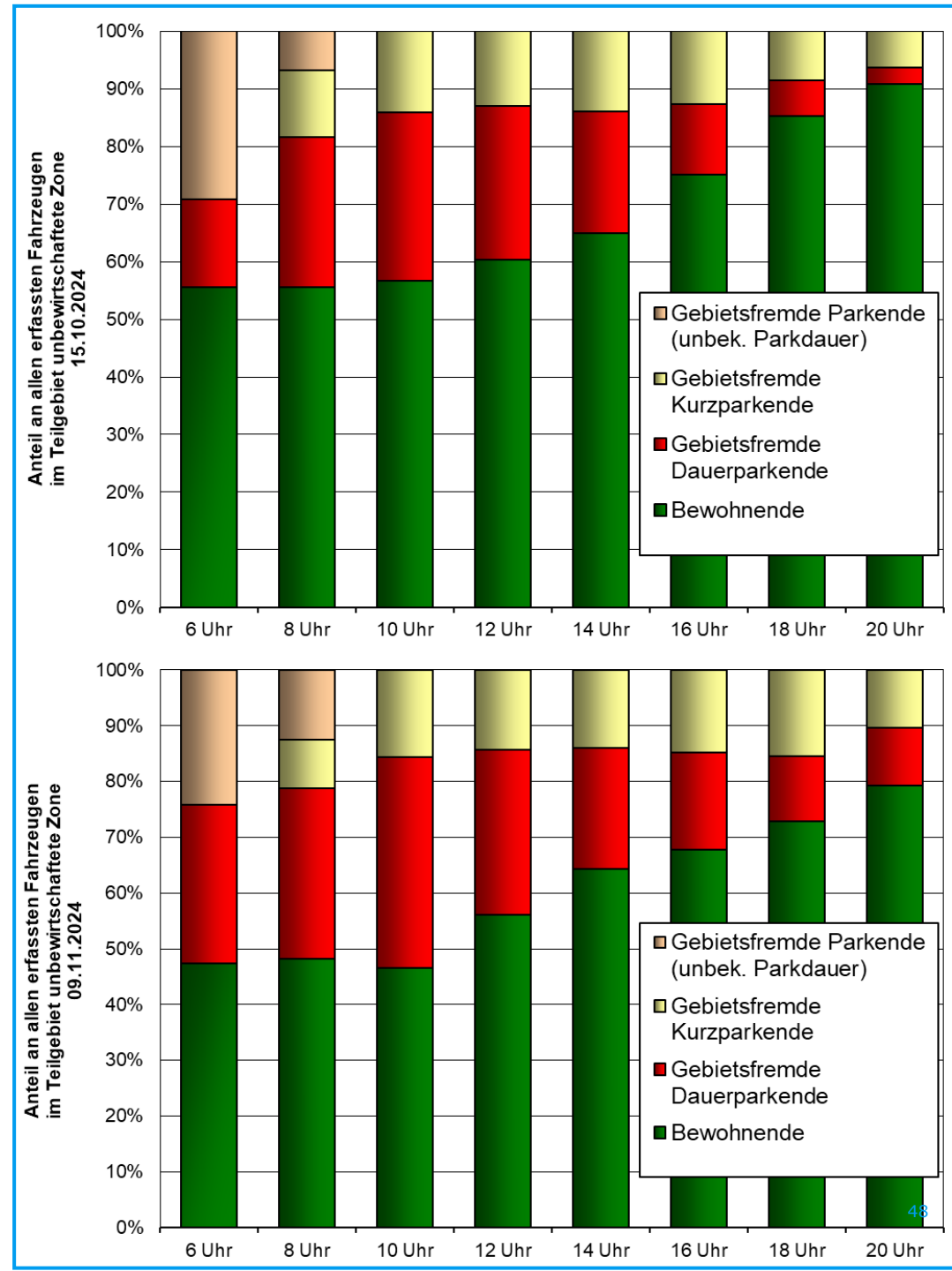


Ruhender Kfz-Verkehr – Definition der Nutzergruppen

- Gebietsfremde Kurzparkende:
Parkende mit einer mittleren Parkdauer < 4 Stunden, die nicht nachts im Gebiet parken
z. B. Kundschaft, Besuchende
- Gebietsfremde Dauerparkende:
Parkende mit einer mittleren Parkdauer > 4 Stunden, die nicht nachts im Gebiet parken
z. B. Beschäftigte
- Bewohnende:
alle Fahrzeuge, die nachts im Gebiet parken
- Parkende unbekannter Parkdauer:
Parkdauer ist nicht genau bekannt, sie stehen nur in den Randstunden im Gebiet

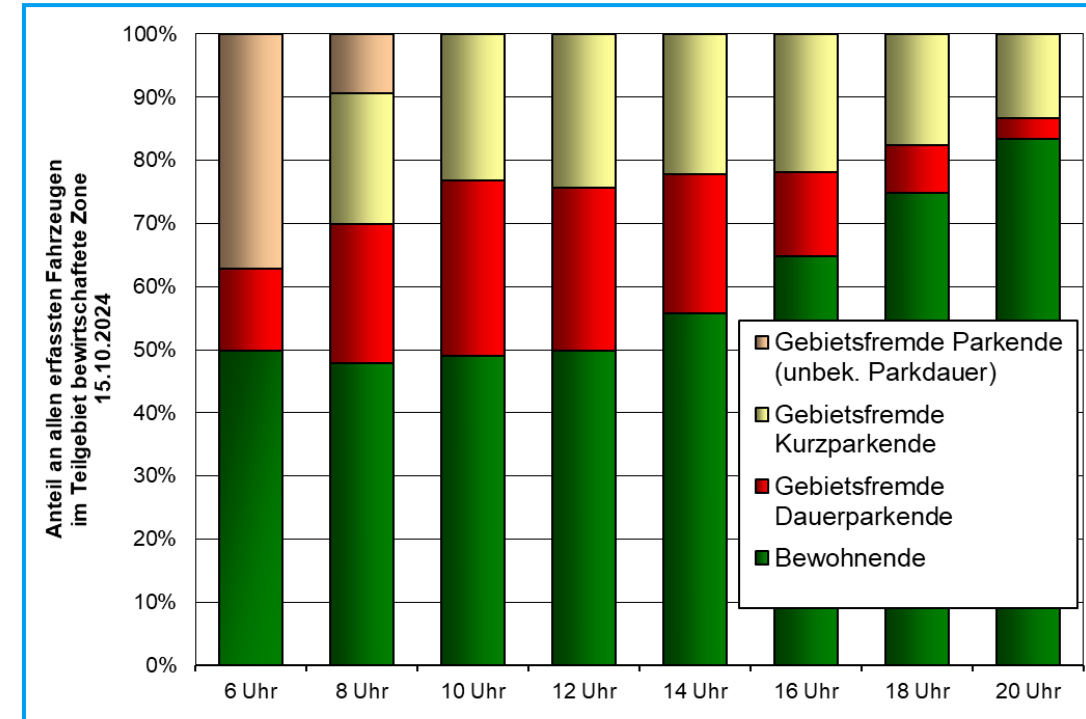
Nutzergruppenverteilung Zone D

- Hohe Anteile an gebietsfremden Dauerparkenden am Werktag (max. 29 %) und am Wochenende (bis zu 38 %)
- Ab Mittags Zunahme der Bewohnendenanteile bei gleichzeitigem Rückgang von gebietsfremden Dauerparkenden



Nutzergruppenverteilung Zone B

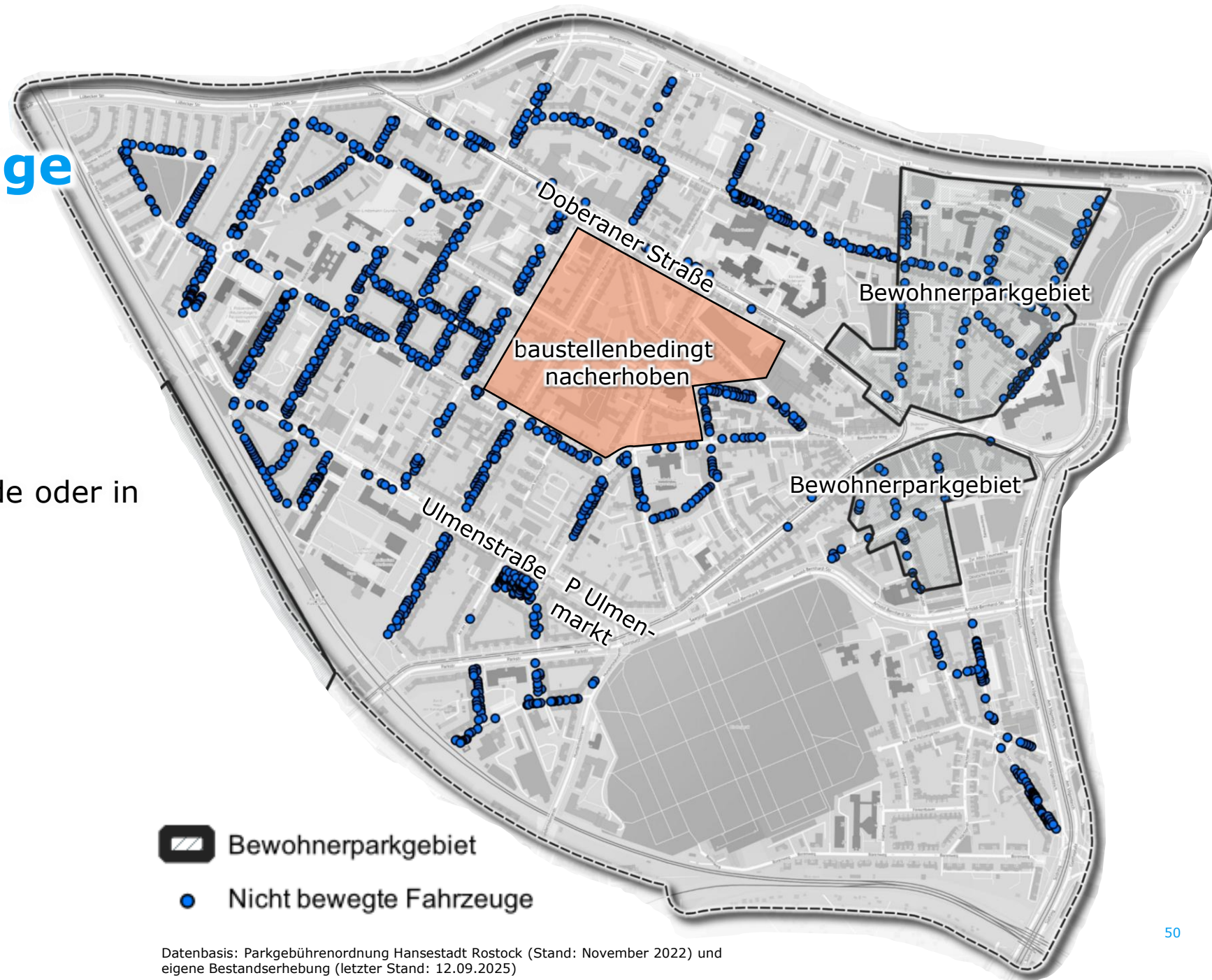
- Trotz überwiegender Bewirtschaftung in Zone B viele gebietsfremde Dauerparkende werktags (bis zu 28 %) und am Wochenende (max. 34 %)
- Zu berücksichtigen:
In Zone B wurden neben den bewirtschafteten Bereichen (reines Bewohnerparken und gebührenpflichtiges Parken) auch einzelne unbewirtschaftete* Straßen erfasst



*Ottostr. (teilw.), Schulstr., Leonhardstr. (teilw.), Niklotstr. (teilw.), Neubramowstr. (teilw.), Arnold-Bernhard-Str. (teilw.), Friedhofsweg (teilw.), Wiesenstr., Feldstr. (teilw.), Stampfmüllerstr. (teilw.)

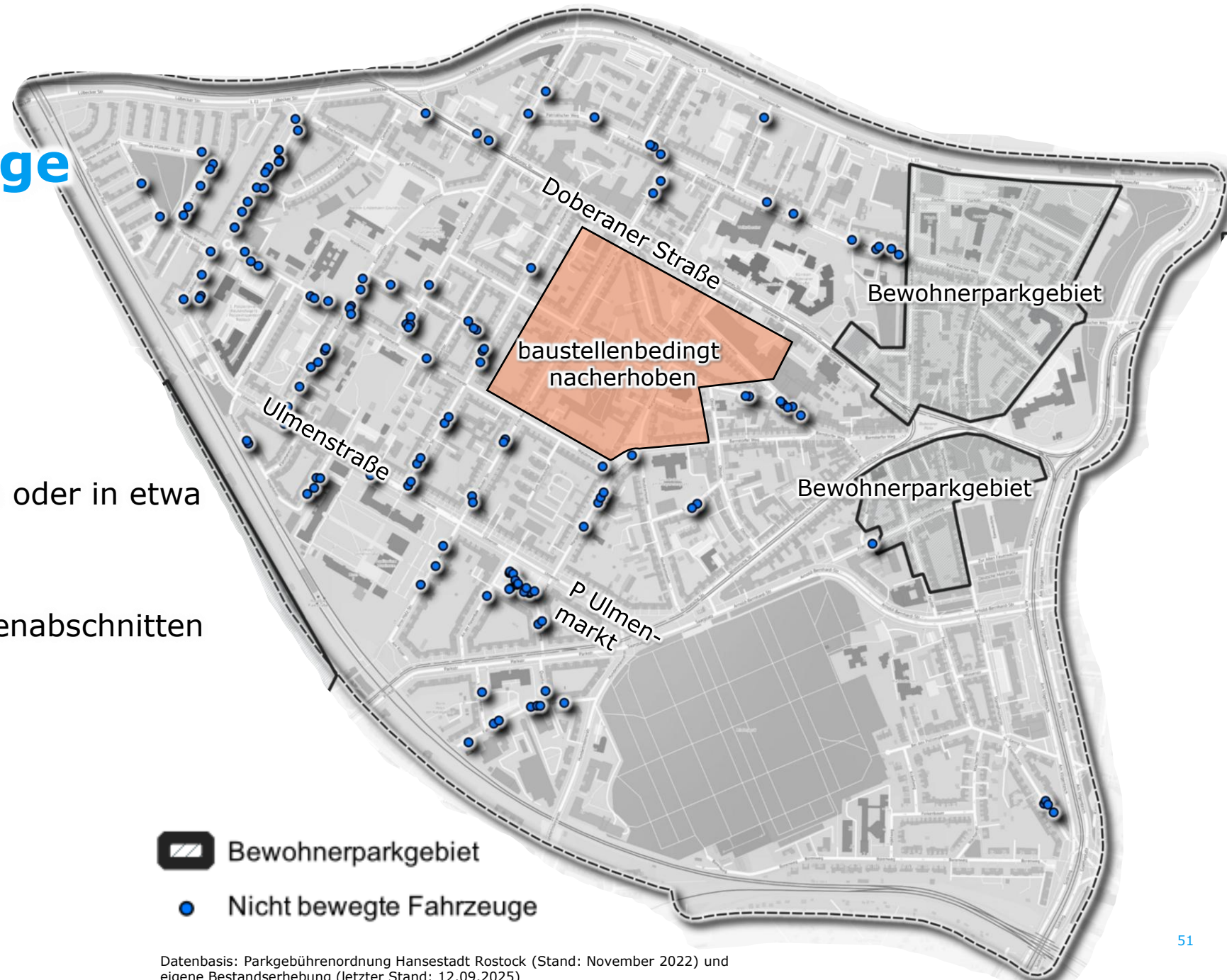
Je Werktag nicht bewegte Fahrzeuge

- 1.360 nicht bewegte Fahrzeuge
- Zeitraum von einem Werktag (15. bzw. 16.10.2024)
- ca. 30 % aller Straßenparkstände oder in etwa jeder 3te Parkstand



4 Wochen nicht bewegte Fahrzeuge

- 155 nicht bewegte Fahrzeuge
- Zeitraum von ca. 4 Wochen (15./16.10. bis 10.11.2024)
- ca. 3 % aller Straßenparkstände oder in etwa jeder 30te Parkstand
- nur in unbewirtschafteten Straßenabschnitten



Ergebnisse der Beteiligung – Ruhender Kfz-Verkehr

Auftaktveranstaltung (Was ist auffällig? / Was stört?)

- parkende Fahrzeuge dominieren Straßenraum
- zugeparkte Kreuzungen
- fehlende Parkmöglichkeiten
- Dauerparker

Erste Online-Beteiligung (Was ist auffällig? / Was stört?)

- zugeparkte Kreuzungen
- schlechte Einsehbarkeit von Kreuzungen und Straßen
- Wunsch nach Schaffung von Parkplätzen (für Dauerparkende)
- mehr Kontrolle von Falschparkern
- Ausbau der Ladeinfrastruktur

Ergebnisse der Beteiligung – Ruhender Kfz-Verkehr

KTV-Fest

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- parkende Autos dominieren den Straßenraum
- Parkplatz finden schwierig
- Falschparker behindern den Verkehr und führen zu Gefahrenstellen
- Wunsch nach Bewohnerparken, Schaffung von weiteren Stellplätzen in Quartiersgaragen, Reduzierung der Parkplätze im Straßenraum

Begehung Kinder

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- Sichtbehinderungen durch parkende Autos
- erschwerte Querung durch parkende Autos
- weniger Autos
- Parkverbote werden nicht eingehalten

Begehung Senioren

(Was ist auffällig? / Was stört?)

- dicht parkende Fahrzeuge erschweren das Queren

Begehung Jugendliche

(Was ist auffällig? / Was stört?)

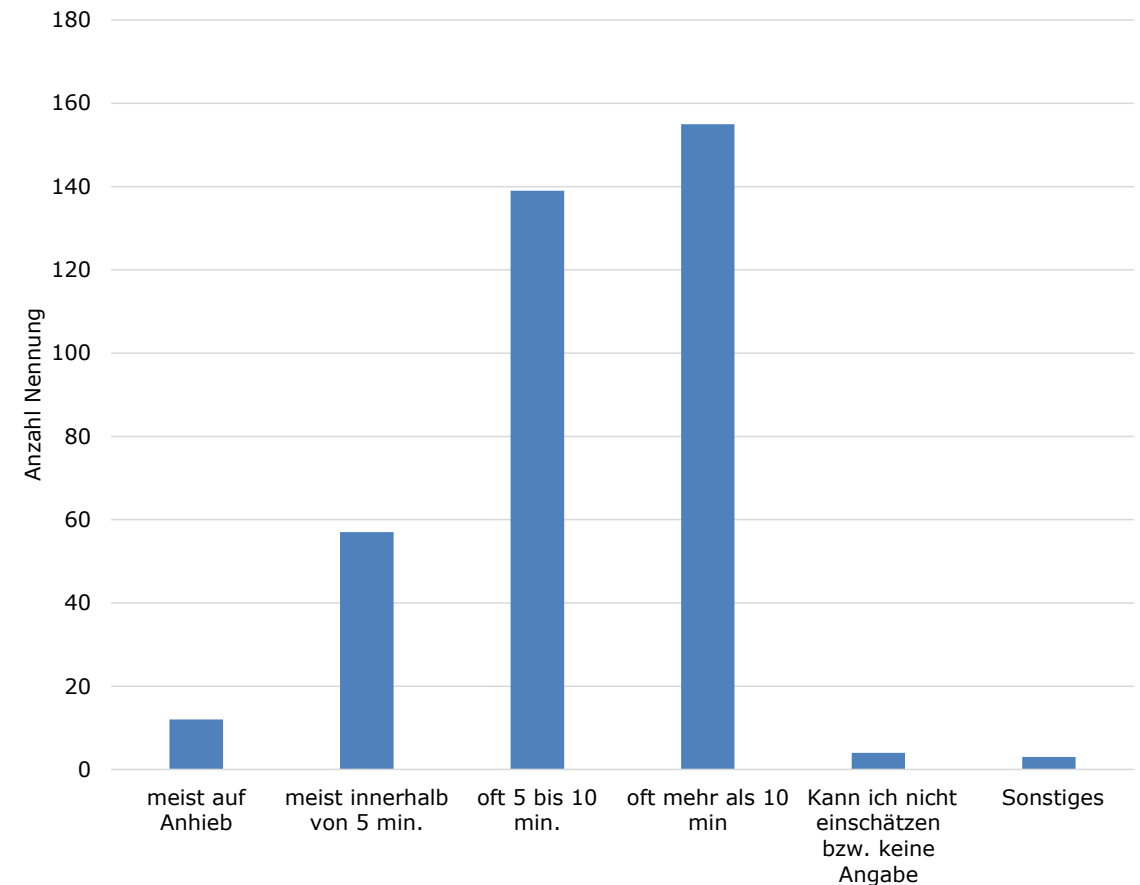
- keine Anmerkungen

Parksuchdauer von Personen, die im Straßenraum parken

(Ergebnisse der zweiten Online-Beteiligung vom 05.08.-02.09.2025 mit 435 Teilnehmenden)

- 20 % finden innerhalb von 5 Minuten einen Parkplatz im öffentlichen Straßenraum
- 80 % nehmen lange Parksuchdauer wahr (> 5 Minuten)

Wie lange müssen Sie in der Regel nach einem Parkplatz suchen?



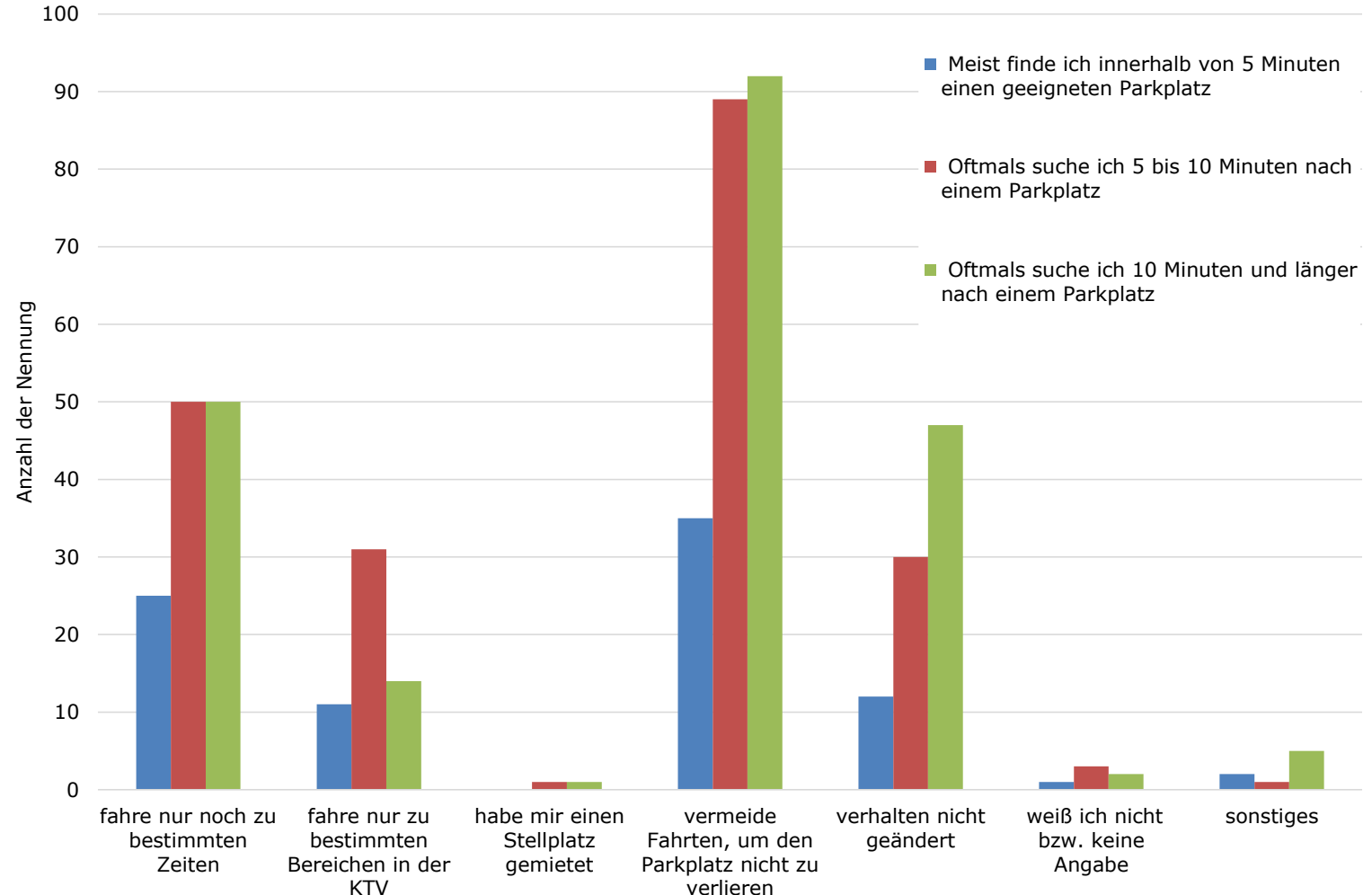
n = 375 Antworten (berücksichtigt wurden vollständig ausgefüllt Bögen)

Parksuchdauer in Bezug zur Anpassung der Kfz-Nutzung

(Ergebnisse der zweiten Online-Beteiligung vom 05.08.-02.09.2025 mit 435 Teilnehmenden)

- am häufigsten werden Fahrten wegen der Parksuchdauer vermieden
- Fahrten werden auch zeitlich und räumlich umorganisiert
- Personen, die Angaben, dass Sie ihr Nutzungsverhalten nicht anpassen, ergänzten zum Teil, dass sie es wegen verschiedener Rahmenbedingungen (z. B. Arbeitszeiten) nicht können

Kombination aus: Wie lange müssen Sie in der Regel nach einem Parkplatz suchen? Haben Sie die Nutzung des Autos an die Parkraumsituation angepasst?

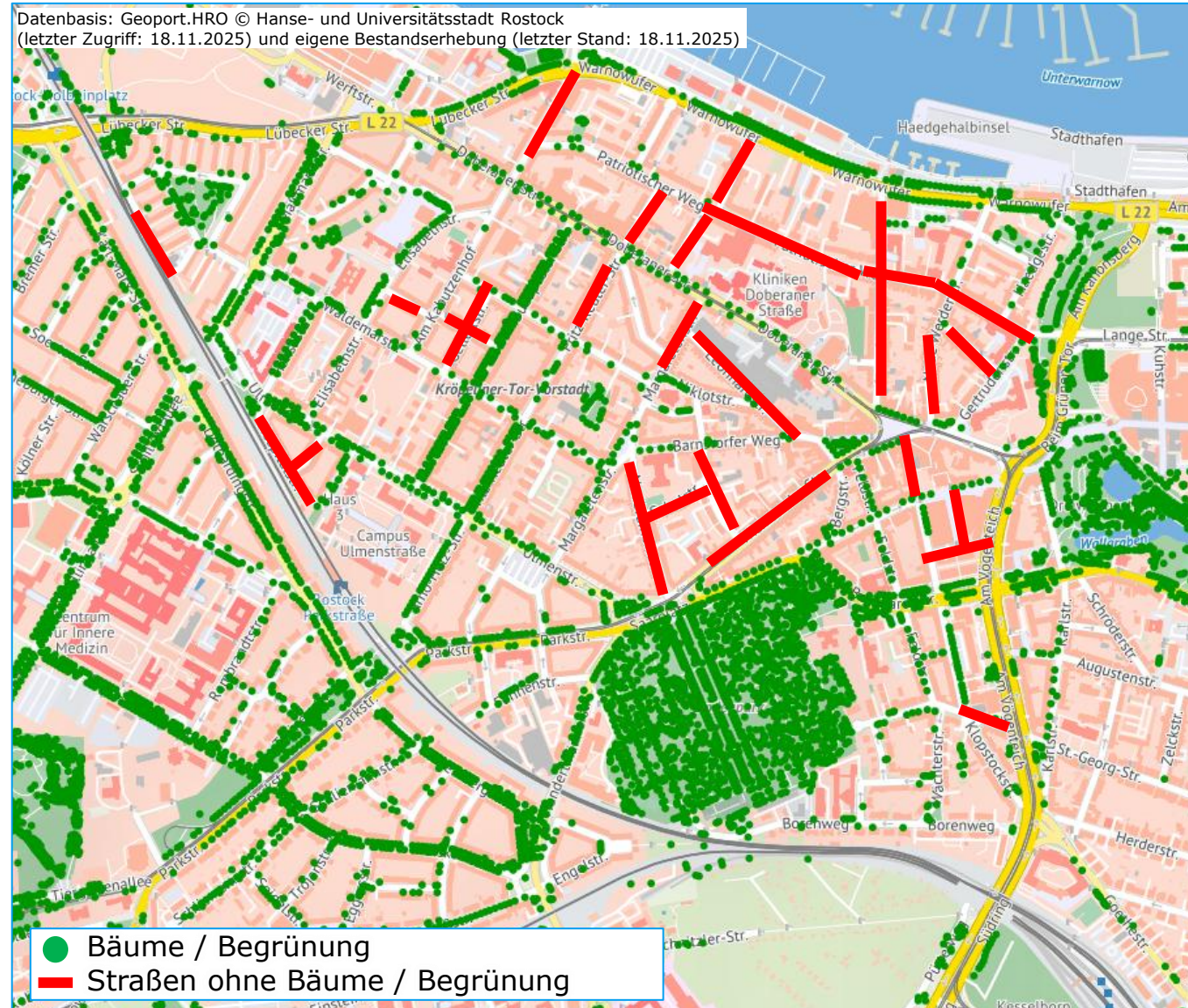


n = 502 Antworten (Mehrfachantworten mgl., berücksichtigt wurden vollständig ausgefüllt Bögen)

Begrünung und Hitzeinseln

Es sind zum Teil Straßen ohne Bäume / Begrünung vorhanden, dazu zählen:

- Neubramowstraße
- Schulstraße
- Ottostraße
- Wismarsche Straße
- Luisenstraße
- Patriotischer Weg
- Friedrichstraße
- Kehr wieder
- Windmühlenstraße
- Lohmühlenweg
- Gellertstraße
- Friesenstraße
- Jahnstraße
- Leonhardstraße
- Margaretenstraße (teilw.)



Begrünung und Hitzeinseln

Schwammstadt

- größtenteils liegt keine besondere hydrologische Gefährdung in der KTV vor
- Bereiche mit gefährdeten Senken und Abflussbahnen sind z. B. im Bereich Elisabethstraße / An der Elisabethwiese, Nördlicher Bereich der Budapester Straße sowie in der Neubramowstraße vorhanden

Lokalklima - Hitzevorsorge

- Teilbereiche, wie das Polizeirevier 1, Campus Ulmenstraße, das Klinikum Doberaner Straße, das Brauereigelände oder der Einzelhandel in der Budapester Str. sind besonders stark versiegelt
- größere öffentliche Grünanlagen fehlen abgesehen vom Lindenpark im Stadtteil fast gänzlich
- nächtliche Wärmeinseleffekt ist im Quartier stark ausgeprägt
- Kaltluftentstehung im Gebiet ist aufgrund des Fehlens zusammenhängender Grünflächen dagegen gering
- nächtliche Abkühlung durch Ausgleichsströmungen aus umgebenden Grün- und Freiflächen ist gleichfalls sehr begrenzt. Die Eindringtiefe in das Quartier ist aufgrund der dichten Bebauung und der geringen Straßenbreiten sehr eingeschränkt
- KTV als einer der wenigen Quartiere, die überwiegend nicht in einem Wirkungsbereich lokaler Strömungsbereiche liegt